







## Inhalt:

Das Unternehmen	5
<b>Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept</b>	6
Kriterien 1–4 zu STRATEGIE	
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	6
2. Wesentlichkeit	8
3. Ziele	12
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	16
Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT	18
5. Verantwortung	
6. Regeln und Prozesse	18
7. Kontrolle	19
Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7	21
8. Anreizsysteme	23
Leistungsindikatoren zu Kriterium 8	
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	24
Leistungsindikatoren zu Kriterium 9	26
10. Innovations- und Produktmanagement	27
Leistungsindikatoren zu Kriterium 10	
<b>Kriterien 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte</b>	29
Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN	
11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	
12. Ressourcenmanagement	30
Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12	32
13. Klimarelevante Emissionen	37
Leistungsindikatoren zu Kriterium 13	38
Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT	44
Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN	
14. Arbeitnehmerrechte	
15. Chancengleichheit	46
16. Qualifizierung	
Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16	48
Kriterien 17 zu MENSCHENRECHTEN	52
17. Menschenrechte	
Leistungsindikatoren zu Kriterium 17	
Kriterien 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN	54
18. Gemeinwesen	
Leistungsindikatoren zu Kriterium 18	
Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE	
19. Politische Einflussnahme	55
Leistungsindikatoren zu Kriterium 19	
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	
Leistungsindikatoren zu Kriterium 20	



**90 Millionen €**  
Investitionssumme seit 2006

**220**  
Mitarbeiter

## Das Unternehmen

Gegründet 1801 als Graphische Kunstanstalt und seit sechs Generationen in Familienbesitz haben wir uns zu einem Mediendienstleistungsunternehmen mit Ausgabeschwerpunkt industrieller High Volume Rollenoffsetdruck weiterentwickelt. Im Druckbereich sind wir spezialisiert auf tagesaktuelle Beilagen in höchsten Auflagen und umfangreiche Kataloge. In Verbindung mit unserer Medienkompetenz entstehen daraus einzigartige Kommunikationslösungen.

Die 2006 verabschiedete Wachstumsstrategie Print wurde im Sommer 2017 mit der Inbetriebnahme der zweiten 96/120 Seiten Rollenoffsetmaschine abgeschlossen. Innerhalb einer ganzheitlichen Zukunftsstrategie wurden auch der Bereich „Digitale Medienproduktion“ gestärkt und 70 neue Medienarbeitsplätze bezogen. Diese sind in einem eigenständigen Unternehmen im gleichen Gebäudekomplex angesiedelt aber nicht Teil dieses Berichts. Neben den strategischen Zielen der Technologieführerschaft und Nachhaltigkeit wurde mit dieser Inbetriebnahme auch das Ziel einer 100% technischen Redundanz aller Schlüsselaggregate erreicht. Für die gezielte Umsetzung dieser Wachstumsstrategie sind seit 2006 90 Mio. € in Druck und Medien investiert worden. Zwischenzeitlich gehören wir zu den leistungsfähigsten Anbietern in diesem Segment.

Heute verfügen wir auf einem Areal von 35.000 m<sup>2</sup> und 20.000 m<sup>2</sup> Produktionsfläche über einen hochmodernen Maschinenpark mit über 1.000 Mess- und Kontrollpunkten, der entsprechend auf unsere Anforderungen hin konzipiert und gebaut wurde. Rund 123 Experten beschäftigen sich in unserer hochmodernen Druckerei.

Verschiedene Technologien sowie die weltweit erste 120-Seiten-Rollenoffsetmaschine wurden erstmals in unserem Haus installiert, die 2017 durch eine zusätzliche Anlage ergänzt wurde.

### KOMPLEXE PRODUKTKOMBINATIONEN IN EINEM ARBEITSGANG

Die Besonderheit liegt in dieser hochmodernen und fast einzigartigen technischen Ausstattung. Mit einer Bahnbreite von 286 cm und vollautomatischem Rollenwechsel beträgt der Output über 6 Mio. bedruckte Seiten/Stunde.

Aber Technik ist nicht Mittel zum Zweck, sondern die Basis von Druckprodukten. Deshalb verfügen unsere Lithoman S über hochmoderne Falzapparate. Diese Anordnung ermöglicht extrem vielseitige Produktmöglichkeiten. Damit eröffnen wir unseren Kunden neue, attraktive Optionen, die deren Printprodukte mit einem Alleinstellungsmerkmal versehen und deren Wahrnehmung steigern.



Die spezielle Falztechnik ermöglicht die Herstellung von **FlexCombi**®-Produkten. Das heißt: bis zu vier unterschiedliche Produkte können mit verschiedenen Formaten kombiniert und zu einem Gesamtprodukt zusammengefügt werden. Dadurch sind Überstände und Verkürzungen einzelner Seiten in beide Richtungen möglich, sogar innerhalb der beiden Formatvarianten. Der Kreativität unserer Kunden sind keine Grenzen gesetzt.

## Kriterien 1 – 10

### NACHHALTIGKEITSKONZEPT

#### Kriterien 1 – 4 zu STRATEGIE

##### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

*Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.*

Das Unternehmen verfolgt eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie. Die Verantwortung hierfür liegt bei der Geschäftsleitung des Unternehmens. Die Implementierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie erfordert funktionierende Managementsysteme. Dafür setzen wir auf ein prozessorientiertes, integriertes Managementsystem, das nach den Vorgaben der ISO-Normen zu Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement sowie EMAS aufgebaut und zertifiziert ist.

Die Geschäftsleitung stellt sicher, dass die Managementsysteme ihre beabsichtigten Resultate erzielen können. Sie stellt die für die Aufrechterhaltung des integrierten Managementsystems notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen bereit und verpflichtet sich sicherzustellen, dass die Managementsysteme ihre beabsichtigten Wirkungen auch entfalten sowie die avisierten Ergebnisse erreichen können.

Die Geschäftsführung setzt sich dafür ein, dass Führungskräfte und Mitarbeitende im Unternehmen, die zur Wirksamkeit des integrierten Managementsystems beitragen sollen, eine wirksame Unterstützung erfahren.

Fehler im System werden systematisch untersucht mit dem Ziel, eine fortlaufende Verbesserung des Managementsystems zu erzielen.

Die oberste Leitung gewährleistet, dass alle rechtlichen und sonstigen Forderungen, zu denen sich das Unternehmen verpflichtet hat, erfüllt werden.

Risiken und Chancen, werden strategisch betrachtet und bei der Ableitung von Zielen, bei der Planung von Maßnahmen und bei deren Wirksamkeitskontrolle einbezogen.



Die Basis unserer Nachhaltigkeitsstrategie bildet unsere Unternehmenspolitik. Sie wurde in Übereinstimmung mit den Unternehmens-



## 15 Ladesäulen mit 100% Ökostrom

grundsätzen, den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und den Forderungen unserer Anspruchsgruppen festgelegt und hält unsere Bestrebungen zur stetigen und tatsächlichen Verbesserung unserer Qualitäts-, Umwelt- und Energieleistung fest. Wir haben den Kontext unserer Organisation sowie die interessierten Parteien definiert und die daraus resultierenden internen wie externen Themen analysiert. Gleichzeitig schließt sie die Einhaltung externer Normen und Forderungen externer interessierter Parteien ein. Der entscheidende Faktor in der Umsetzung der Unternehmenspolitik für Umwelt-, Energiemanagement und Qualität ist das Vorleben durch das Management.

Die Geschäftsführung verpflichtet sich und jede Führungskraft im Unternehmen, das tägliche Handeln nach der dargelegten Unternehmenspolitik auszurichten. Die Politik wird im Intranet dargestellt und somit den Mitarbeitern zugänglich gemacht. Außerdem wird die Qualitäts-, Energie- und Umweltpolitik im Internet der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die Aufgaben zur Sicherstellung eines wirksamen integrierten Managementsystems wurden in Stellenbeschreibungen an die Füh-

rungskräfte des Unternehmens übertragen. Sie sind verpflichtet, jegliche Vorkommnisse und Änderungen das Managementsystem betreffend unmittelbar an die Geschäftsführung zu berichten. Es ist eine der wesentlichen Aufgaben des Managements und der Führungskräfte, das Bewusstsein der Mitarbeiter für Qualitätsbelange, Umweltleistung und Energieeffizienz zu fördern und mit gutem Beispiel voranzugehen.

Für die Erledigung von integrierten Managementaufgaben sowie für die Durchführung von integrierten internen Audits werden den Management- und Unternehmensbeauftragten für QM, UM, EnM die benötigten Mittel und das erforderliche Fachpersonal von der Geschäftsführung bereitgestellt. Die Umsetzung der Managementpolitik sowie der qualitätssichernden Maßnahmen sind Aufgaben bzw. Pflicht eines jeden Mitarbeitenden. Die Managementbeauftragten überwachen die Einhaltung der Vorgaben des integrierten Managementsystems und melden Abweichungen direkt an die Geschäftsführung. Die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten der Managementbeauftragten sind in ihren Berufungsurkunden konkret festgelegt.

## 2. Wesentlichkeit

*Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.*

Ehrlichkeit und eine transparente Arbeitsweise sind Grundprinzipien der Fr. Ant. Niedermayr Graphische Kunstanstalt GmbH & Co. KG und von maßgeblicher Bedeutung im Umgang mit den Stakeholdern. Hierfür finden jedes Jahr diverse Analysen statt, um im Wesentlichen

- **die relevanten Stakeholder zu identifizieren**
- **die Auswirkungen des Unternehmens auf die Anspruchsgruppen mit Ihren Anforderungen und Erwartungen zu ermitteln und**
- **die internen Themen und Chancen und Risiken die sich daraus ergeben können zu bestimmen**

Bei der Stakeholder-Analyse wird der Einfluss des Stakeholders auf unser Unternehmen, der Einfluss unseres Unternehmens auf den jeweiligen Stakeholder (zum Teil geschätzt) und die Möglichkeit der Einflussnahme bewertet. Die drei Parameter werden multipliziert, das erhaltene Ergebnis priorisiert den Stakeholder und damit die abzuleitenden Maßnahmen.

Die im Berichtsjahr 2022 erstellte Stakeholderanalyse hat folgende Einflussgruppen berücksichtigt, identifiziert und priorisiert:

- **Staat, Bundesland, Kommunen**
- **Nachbarschaft**
- **interessierte Öffentlichkeit (Bürger, Vereine, Verbände etc.)**
- **Fremdkapitalgeber**
- **Geschäftspartner / Dienstleister**
- **Kunden**
- **Lieferanten**
- **Konkurrenten**
- **Mitarbeitende**

In unserer Umfeldanalyse werden die Chancen /Risiken, der Einfluss unseres Unternehmens auf dem Themenkomplex und der Aufwand zur Einflussnahme bewertet. Folgende Themenbereiche wurden im Berichtsjahr 2022 berücksichtigt, bewertet und priorisiert:

- **politisch-rechtliches**  
Arbeitsrecht, Energiepolitik  
Arbeitssicherheitsvorschriften und -gesetze  
Emissionsrichtlinien / CO2- Bepreisung
- **ökonomisches**  
gesamtwirtschaftliche Entwicklung  
Lieferkette, Inflation
- **ökologisches**  
Klimawandel  
Rohstoff- und Ressourcenverfügbarkeit  
Recyclingkosten und -auflagen
- **technologisches**  
Produktinnovationen  
Digitalisierung, Industrie 4.0
- **gesellschaftliches**  
Demografische Entwicklung  
Qualifizierung , Wertewandel  
Arbeitsmentalität, Bevölkerungsstruktur
- **Druckbranche**  
Anbieterzahl  
Absatzmarkt  
Kundensegmentierung  
Konkurrenz

In einer umfassenden Unternehmensanalyse werden die Spannungsfelder und Anforderungen der verschiedenen Einflussgruppen bzw. Bereiche mit der gleichen Vorgehensweise wie in der Umfeldanalyse analysiert.

Einflussgruppen bzw. Themenbereiche der Unternehmensanalyse im Berichtsjahr 2022,

- **Geschäftsmodell**
- **Wertschöpfungskette**
- **Produktportfolio**
- **Führungskräfte**
- **Mitarbeiter**
- **Eigentümer**
- **Maschinenpark**
- **Digitalisierungsgrad / Industrie 4.0**
- **Mitarbeiterstruktur / Wissensträger**

Aus den o.g. Analysen wird klar erkenntlich welche Einflussgruppe, welches Thema und welcher Bereich eine hohe Wichtigkeit hat.

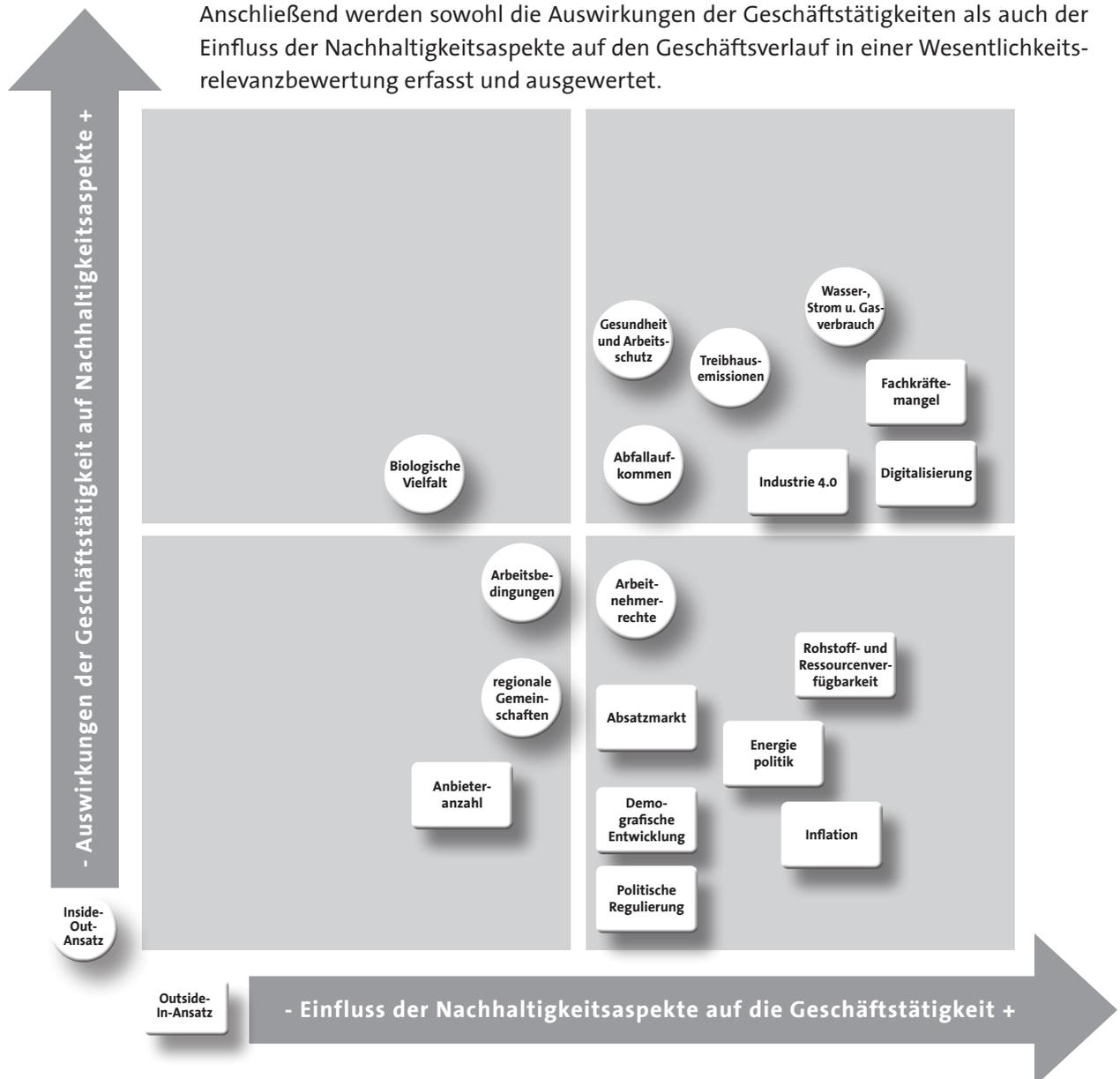
**222**  
**JAHRE**  
DRUCKGESCHICHTE  
1801 – 2023



Die Nachhaltigkeitsaspekte, welche durch die o.g. Analysen eine hohe Bewertung bzw. Wichtigkeit erlangen, werden im nächsten Schritt nach ihre Ein- bzw. Auswirkungen dargestellt.

Einwirkungen →	Unternehmen →	Auswirkungen
Energiepolitik, Inflation, Rohstoff- und Ressourcenverfügbarkeit, Digitalisierung, Industrie 4.0, Demografische Entwicklung, Fachkräftemangel, Anbieteranzahl, Absatzmarkt, politische Regulierung	Umwelt / Klima, Arbeitnehmer, Menschenrechte, Soziales, Rechtskonformität	Treibhausemission, Wasser-, Strom- und Gasverbrauch, Abfallaufkommen, biologische Vielfalt, Arbeitnehmerrechte, Arbeitsbedingungen, regionale Gemeinschaften, Gesundheits- und Arbeitsschutz

Anschließend werden sowohl die Auswirkungen der Geschäftstätigkeiten als auch der Einfluss der Nachhaltigkeitsaspekte auf den Geschäftsverlauf in einer Wesentlichkeitsrelevanzbewertung erfasst und ausgewertet.



Um konkrete Schlussfolgerungen für unser Nachhaltigkeitsmanagementsystem ableiten zu können, erstellen wir schließlich eine SWOT-Analyse. Die nachfolgende Analyse ermittelt Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken unseres Unternehmens und leitet Maßnahmen zum Berichtsjahr 2022 ab.

Interne Analyse			
Externe Analyse	<b>Stärken</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Flache Hierarchien</li> <li>2. Überschaubare Betriebsgröße</li> <li>3. Technik</li> <li>4. Geografische Lage</li> <li>5. Aufstellung und Ansehen des Unternehmens</li> <li>6. Finanzielle Situation des Unternehmens</li> <li>7. Kundenkreis</li> </ol>	<b>Schwächen</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschaffungsmöglichkeiten</li> <li>2. Personalgewinnung</li> <li>3. Fehlerkultur, Reklamationswesen</li> <li>4. Aktive Miteinbeziehung der MA</li> <li>5. Altersstruktur der Belegschaft</li> </ol>	
	<b>Chancen</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Digitalisierung</li> <li>2. Industrie 4.0</li> <li>3. Anbieteranzahl</li> <li>4. Energienutzung</li> <li>5. Abfallaufkommen</li> <li>6. Biologische Vielfalt</li> <li>7. Arbeitnehmerrechte, Arbeitsbedingungen</li> <li>8. Gesundheits- und Arbeitsschutz</li> <li>9. Regionale Gemeinschaften</li> </ol>	<b>Ausbauen</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vernetzung aller Produktionsmittel, um Schwachstellen aufzudecken</li> <li>2. Umwelt- und Energiemanagement weiter und stärker verfolgen</li> <li>3. Erneuerbare Energiequellen nutzen</li> <li>4. Klimaneutrale Produktion</li> <li>5. Neue MA gewinnen bzw. ausbilden</li> </ol>	<b>Aufholen</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fehler- und Kommunikationskultur</li> <li>2. Qualifikationsmanagement</li> <li>3. Stabilisierung und durchgängige Digitalisierung der Kernprozesse (Analyse, Optimierung)</li> <li>4. Change-Management, um Strategien, Strukturen, Systeme, Verhaltensweisen und Prozesse nachhaltig zu verändern</li> <li>5. Vorhandenes Knowhow sinnvoll und an den richtigen Stellen nutzen</li> <li>6. Eine Kunden-Lieferanten Kultur leben</li> </ol>
	<b>Risiken</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Energiepolitik</li> <li>2. Rohstoff- und Ressourcenverfügbarkeit</li> <li>3. Demografische Entwicklung</li> <li>4. Fachkräftemangel</li> <li>5. Absatzmarkt</li> <li>6. Politische Regulierung</li> </ol>	<b>Absichern</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Belieferungsverträge für Energie (Strom &amp; Gas) langfristig planen</li> <li>2. Umwelt- und Energiemanagement, EMAS, Green Deal etc. weiterverfolgen</li> <li>3. Effizienzsteigerung, Stilllegung von ineffizienten Anlagen</li> <li>4. Vertriebsaktivitäten neu ausrichten</li> <li>5. Einkaufsmöglichkeiten bzw. Gemeinschaften erörtern</li> <li>6. Verstärkte Lobby-Arbeit durch aktive Beteiligung an verschiedenen Verbänden und Gremien</li> </ol>	<b>Vermeiden</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Maschinenausfälle</li> <li>2. Probleme verheimlichen</li> <li>3. Qualitätsprobleme</li> <li>4. Verschwendungen</li> </ol>

### 3. Ziele

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.*

Unsere Produkte in bester Qualität und nach modernsten, sichersten, umweltfreundlichsten und energieeffizientesten Produktionsmethoden zu fertigen sehen wir als unsere Verpflichtung an. Dabei betrachten wir nicht nur den Produktentstehungsprozess. Eine ganzheitliche Betrachtung des Produktionslebensweges liegt – im Sinn eines nachhaltigen Denkansatzes – in unserer Verantwortung gegenüber Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft.

Die Einhaltung umwelt-, energie- und arbeitschutzrelevanter Gesetze, Vorschriften und Verpflichtungen, die einerseits dem Schutz unserer Umwelt und Mitarbeiter dienen und uns andererseits vor Sachschäden schützen, ist für uns maßgeblicher Handlungsgrundsatz. Unsere Kunden durch Flexibilität und Effektivität sowie durch hochmotivierte, geschulte und gesunde Mitarbeiter vollständig zufriedenstellen zu können ist die Basis unseres Erfolges. Wir sehen Qualität nicht nur in der Erfüllung der Ansprüche unserer Kunden, sondern als Herausforderung uns ständig zu verbessern.

Die fortwährende Ermittlung und Bewertung von Risiken, die unser Unternehmen beeinflussen können, ist integraler Bestandteil unserer strategischen Planungsprozesse.

Durch unsere Zielsetzung die auf Basis der der EMAS 1221/2009, DIN EN ISO 9001, DIN EN

ISO 50001, DIN EN 14001, RAL UZ195 und des FSC- und PEFC-Standards entwickelt wird, stellen wir sicher, dass alle Kundenforderungen sowie alle Bestimmungen nationaler Regelwerke und Vorschriften erfüllt werden. Darüber hinaus soll mit dieser Zielsetzung die Entstehung von Qualitäts-, Energie- und Umweltproblemen verhindert und eine kontinuierliche Verbesserung erreicht werden:



#### Im Rahmen des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001

Als zuverlässiger Mediendienstleister in einem hart umkämpften Markt strebt das Unternehmen eine 100% Kundenzufriedenheit an, welche durch ein individuelles Kundenzufriedenheitsmodell verfolgt wird.

	<b>Basisanforderungen</b>	<b>Leistungsanforderungen</b>	<b>Begeisterungsanforderungen</b>
<b>Erläuterung</b>	Sie werden von Kunden nicht ausdrücklich gefordert, sondern als selbstverständlich vorausgesetzt. Werden sie nicht erfüllt, resultiert daraus hohe Unzufriedenheit.	Ihre Erfüllung wird vom Kunden ausdrücklich gefordert und mit anderen Anbietern genau verglichen. Gelingt es uns, die gewünschten Leistungsanforderungen zu übertreffen, so steigt dadurch die Kundenzufriedenheit.	Durch positive Überraschungen in Form einzigartiger und unerwarteter Leistungen können wir die Kundenzufriedenheit stark verbessern, z.B. die dauerhafte „Blaue Engel“ konforme Produktion ohne Kundenaufforderung.
<b>Konkretisierung</b>	<p>Kompetente Beratung, unkomplizierte Auftragsabwicklung, termingerechte Produktion und Anlieferung.</p> <p>Qualitative industrielle Fertigung der Druckerzeugnisse nach dem Prozess Standard Offsetdruck (PSO) bzw. nach unserem Hausstandard.</p> <p>Kundenabstimmung.</p>	<p>Einhaltung der Kundenvorgaben (Produktmaße, Auflage, Umfang, Termin, Material, Weiterverarbeitung etc.).</p>  <p>Einhaltung der Kundenvorgaben bezüglich der Druckqualität (z.B. Druck PSO, mellow colour, iQIP etc.).</p>	<p>Expertenberatung zu Fragen über klimaneutrale und umweltfreundliche Produktion von Druckerzeugnissen.</p> <p>Kontinuierliche Qualitätsüberwachung der Produktion (wenn gewünscht auch in Echtzeit) mit Qualitätsberichtserstellung.</p> <p>Rückstellungsmuster zur Produktionsnachverfolgung in Reklamationsfällen, konstante umweltfreundliche Druckproduktion nach der RAL UZ-195 „Blauer Engel“.</p> <p>Produktion der Druckerzeugnisse durch den Einsatz von Ökostrom und CO<sub>2</sub> kompensiertem Erdgas (auf Wunsch auch klimaneutrale Produkte).</p> <p>Außerordentliche Transportverpackung der Druckerzeugnisse, ermöglicht durch einen hochmodernen Maschinenpark.</p>

**Im Rahmen des Umwelt- und Energiemanagements nach EMAS 1221/2009 und DIN EN ISO 14001, 50001**

Das Unternehmen engagiert sich aktiv für den Umweltschutz und hat es sich zum Ziel gesetzt, die aus den Geschäftsaktivitäten resultierenden Umweltbelastungen möglichst gering zu halten oder ganz zu vermeiden.

Weiterhin bemühen wir uns, am Standort wenig umweltrelevante Stoffe einzusetzen. Wir übernehmen die Verantwortung hinsichtlich des Umweltschutzes für alle unsere Produkte, Dienstleistungen und sonstigen Geschäftsaktivitäten sowie für die unserer Lieferanten und Dienstleister, soweit sie mit unseren Geschäftsaktivitäten in Verbindung stehen. Wir sind uns der Bedeutung des Umweltschutzes

bewusst und stellen auf diesem Gebiet höchste Anforderungen. Die Anforderungen des Umweltmanagementsystems sind in all unsere Geschäftsprozesse wirksam integriert. Unsere Umweltpolitik stellt die umweltbezogenen Gesamtziele und Handlungsgrundsätze des Unternehmens einschließlich der Einhaltung aller einschlägigen Umweltvorschriften dar. Grundlage der Umweltpolitik ist die Prüfung und Bewertung der Umweltaspekte aller Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen. Aus den

festgestellten wesentlichen Auswirkungen der Tätigkeit des Unternehmens formulieren wir die Umweltleitlinien, die Teil der Umweltpolitik und bei der Entscheidungsfindung bindend sind. Im Umweltprogramm wird festgelegt, wie die Unternehmensziele am Standort verwirklicht werden sollen, wer die Verantwortung für das Erreichen der gesetzten Ziele trägt, mit welchen Mitteln die gesetzten Ziele erreicht werden sollen und bis zu welchem Zeitpunkt die Maßnahme umgesetzt sein soll.

### **Umweltleitlinien: Ökonomisch sinnvoll, ökologisch richtig, sozial verantwortungsvoll.**

1. Wir setzen umweltfreundliche Materialien und energieeffiziente Produktionsmethoden ein, um unsere Kundenanforderungen zu erfüllen.
2. Unser nachhaltiger Denkansatz umfasst eine ganzheitliche Betrachtung des Produktionsweges.
3. Vorangetrieben von der Industrie 4.0 visualisieren wir unsere Leistung in Bezug auf Qualität - Umwelt - Energie mit dem Ziel einer ständigen Verbesserung.
4. Der integrale Bestandteil unserer strategischen Planungsprozesse stellt eine umfassende SWOT-Analyse dar. Diese Vorgehensweise hilft uns, Stärken in Chancen umzuwandeln und parallel schützt sie uns vor Risiken, indem Schwächen frühzeitig erkannt werden.
5. Zu unseren Lieferanten gehören nur umwelt- und energiebewusste Unternehmen.
6. Die Einhaltung umwelt-, energie-, und arbeitsschutzrelevanter Gesetze, Vorschriften und Verpflichtungen, die einerseits dem Schutz unserer Umwelt und Mitarbeiter dienen uns andererseits uns vor Sachschäden schützen, ist für uns maßgeblicher Handlungsgrundsatz.
7. Vor ihrem Einsatz werden neue Stoffe auf ihre Umweltverträglichkeit gemäß der Blauen Engel Vorgaben RAL-UZ 195 geprüft.

### **Umweltziele:**

1. Reduzierung der CO<sub>2</sub> Emissionen
2. Bilanzielle Klimaneutralität im Scope 1 & 2 durch Einsparungen und Kompensationen
3. Reduzierung des jährlichen Wasser-, Strom- und Gasverbrauchs
4. Reduzierung des Abfälle
5. Reduzierung des Materialeinsatzes



Die beschriebenen Nachhaltigkeitsziele kommen aus verschiedenen Bereichen des Unternehmens, wodurch eine allgemeine Einstufung der Priorisierung nicht möglich ist. Uns ist die Klimaneutralität im Scope 1 & 2 sehr wichtig, und hierauf zielen auch die anderen genannten Ziele direkt oder indirekt ab. Die Reduktion Wasser-, Strom- und Gasverbrauch, so wie die Reduktion des Materialeinsatzes und der Abfallmenge tragen gleichzeitig zu einer ökologischen Verbesserung, so wie einer Herabsetzung der laufenden Kosten und der CO<sub>2</sub>eq-Emissionen bei. Daher werden die Umweltziele in einem ganzheitlichen Kontext gesehen, bei dem die Ziele miteinander verbunden sind.

## Im Rahmen der FSC-Zertifizierung

Die Geschäftsleitung verpflichtet sich weder direkt noch indirekt an einer der folgenden Aktivitäten beteiligt zu sein:

1. Illegaler Holzeinschlag oder der Handel mit illegalem Holz oder Waldprodukten
2. Verletzung der Menschenrechte oder traditioneller Rechte bei der forstwirtschaftlichen Nutzung
3. Zerstörung hoher Schutzwerte bei forstwirtschaftlicher Nutzung
4. Signifikante Umwandlung von Wäldern in Plantagen mit nichtforstlicher Nutzung
5. Verwendung genetisch veränderter Organismen in der Forstwirtschaft
6. Verletzung der ILO-Kernarbeitsformen wie in der ILO-Erklärung über grundlegende Rechte der Arbeit von 1998 beschrieben.

## Im Rahmen der PEFC- und FSC-Zertifizierung

Die Geschäftsleitung verpflichtet sich alle (Chain of Custody) COC-Anforderungen entsprechend dieses Standards umzusetzen und aufrecht zu erhalten.

**Durch unsere nachhaltige Unternehmensphilosophie und -zielsetzung wollen wir zur Erreichung der folgenden Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen beitragen:**

<p><b>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</b></p> 	<p>Wir wollen Mitarbeitern die Möglichkeit bieten sich lebenslang persönlich weiterzuentwickeln und zu lernen. Durch interne Schulungen und Wissensweitergabe zu Nachhaltigkeitsthemen nutzen wir unseren Hebel, um über zukünftige Herausforderungen des Klimawandels zu informieren und die Mitarbeitenden sowohl innerhalb wie auch außerhalb des Firmenalltags zum kritischen Hinterfragen ihrer Gewohnheiten zu bewegen.</p>	<p><b>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</b></p> 	<p>Seit einigen Jahren investieren wir enorm in die Erneuerung unseres Maschinenparks. Durch effiziente und innovative Prozesslösungen, sowie ein umfangreiches Controlling aller wichtigen Einsatzstoffe können wir unseren Ressourcenbedarf stetig senken. Unser Unternehmen ist damit zukunftsfähig. Firmenwachstum muss nicht mehr mit höherem Umweltschaden einhergehen.</p>
<p><b>5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT</b></p> 	<p>Durch unser erklärtes Ziel den Frauenanteil der Führungsebene zu erhöhen (siehe Kapitel 15), wollen wir fördern, dass Frauen in unserem Unternehmen in allen Ebenen der Entscheidungsfindung teilhaben können.</p>	<p><b>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</b></p> 	<p>Durch unser Umwelt- und Energiemanagementsystem verpflichten wir uns unsere negativen Umwelteinflüsse stetig zu reduzieren und uns hinsichtlich unseres Ressourcenbedarfs zu verbessern. Auch durch unsere kontinuierlichen und umfangreichen Investitionen in umweltfreundliche Technologien tragen wir zum Umweltschutz bei. Wir messen und berechnen die von uns verursachten Treibhausgasemissionen und kompensieren sie.</p>
<p><b>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</b></p> 	<p>Wir schützen Arbeitnehmerrechte und sorgen durch zahlreiche Maßnahmen für einen sicheren Arbeitsplatz aller Angestellten. Durch die strenge Auswahl unserer Lieferanten wollen wir verhindern Produkte oder Dienstleistungen zu beziehen, die auf menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen basieren.</p>	<p><b>15 LEBEN AN LAND</b></p> 	<p>Durch den Einkauf von Recyclingpapier oder von Papier aus nachhaltigen und zertifiziertem Anbau stellen wir sicher, dass der Einfluss von unserem Hauptrohstoff auf die Umwelt minimiert ist. Wir gewährleisten damit auch die Erhaltung und die Wiederherstellung von Waldökosystemen.</p>

Die Umsetzung der Zielsetzung wird innerhalb regelmäßiger Besprechungen, durch regelmäßige interne Audit und durch externe Überprüfungen überwacht. Auf Basis dieser Ergebnisse, die der Geschäftsführung im Zuge der Managementbewertung zusammengefaßt übermittelt werden, können Zielsetzungen neu priorisiert oder verändert werden.

#### 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

*Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.*

##### Fremdleistung / Lieferkette

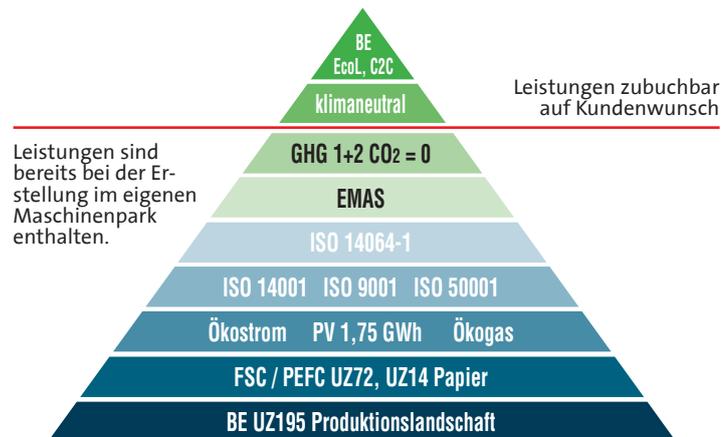
Alle von uns eingekauften Fremdleistungen werden in unserem Beschaffungsprozess abgebildet. Darin enthalten sind die Beschaffung von Roh-, Hilfs und Betriebsstoffen, Dienstleistungen im IT-Bereich, Dienstleistungen im Bereich der Weiterverarbeitung und Logistikdienstleistungen. Wir setzen überwiegend Dienstleister ein, welche Qualitäts-,

Energie- und Umweltmanagementsysteme pflegen. Die Rechtskonformität der Dienstleister und Lieferanten ist durch EU-Gesetzgebung vorausgesetzt und wird jährlich im Rahmen der Lieferantenbefragung und -bewertung kontrolliert.

Speziell zur Beschaffung von Chemikalien werden Lieferanten eingesetzt, welche Produkte herstellen, die keine der nun 211 gelisteten SVHC-Stoffe der REACH-Verordnung, in Anteilen größer 0,1% enthalten.

##### Eigene Leistungen

Dieses betrifft im Wesentlichen die Erstellung von Druckerzeugnissen mit dem eigenen Maschinenpark. Unser Produktionsprozess basiert auf der FAN-Nachhaltigkeitspyramide:



Zum Herstellungsprozess verwenden wir nur nach der RAL UZ195 konforme Materialien. Es werden zu 98% Recyclingsubstrate (aus Altpapier) mit einer FSC/PEFC Zertifizierung eingesetzt. Durch den Einsatz von zertifiziertem Papier stellen wir sicher, dass bei unserem Hauptrohstoff in der Wertschöpfungskette die Chain of Custody (COC) die Kernindikatoren der International Labour Organization (ILO) eingehalten werden. Gleichzeitig wird damit sichergestellt, dass kein illegaler Holzeinschlag geschieht, damit stärken wir nicht nur die lokalen Ökosysteme, sondern auch die Zukunftsfähigkeit der holzfördernden Regionen. Wir haben für die Erstellung dieses Berichtes auch eine tiefere Befragung der wichtigsten Lieferanten durchgeführt, mit einem Augenmerk auf soziale und ethische so wie auch ökologische Standards. Mit Hilfe der daraus hervorgehenden Informationen wurden die Lieferanten bewertet. Mehr dazu finden Sie auch im Kriterium 17. Durch die Auswertung dieser Informationen wurde auch eine Basis geschaffen, mit der weitergehende Besprechungen und Ziele angeregt wurden. Neben dem Hauptrohstoff Papier setzen wir Ökostrom, Ökogas und Solarstrom aus Eigenerzeugung (PV-Anlage 1,7 GWh im Jahr 2022) ein. Unser Prozess erfüllt die ISO-Standards 9001, 14001, 50001, 12647-2 und EMAS 1221/2009. Die Einhaltung der Managementsysteme wird durch interne und externe Audits bestätigt.

Unsere CO<sub>2</sub> Emissionen werden nach dem GHG-Protokoll bilanziert und nach der ISO 14064-3 verifiziert. Durch ein regionales Humus-Aufbauprojekt kompensieren wir zusätzlich 240 t CO<sub>2</sub> und stellen unsere unternehmerische Tätigkeit klimaneutral dar. Durch unsere FAN-Nachhaltigkeitspyramide profitieren Kunden, Gesellschaft und Umwelt

von klimafreundlichen Druckerzeugnissen ohne Mehrkosten. On top können unsere Kunden ihre Produkte durch die Unterstützung verschiedener Klimaschutzprojekte komplett klimaneutral produzieren lassen. Für unsere Bemühungen im Umweltschutz verlieh uns die Stadt Regensburg den Umweltpreis in der Kategorie Firmen für 2022.



Am 13. Oktober 2022 wurde unser Unternehmen mit dem Umweltpreis der Stadt Regensburg ausgezeichnet. 2015 haben wir ein Umweltmanagement-System eingeführt und seit 2020 ist das Unternehmen nach EMAS zertifiziert. Ganzheitlich wird der Energieeinsatz bei der Produktion, klimarelevante Komponenten, Wassereinsatz, Verpackung und Recyclingfähigkeit der Produkte evaluiert. Darüber hinaus engagieren wir uns bei Zero Waste Regensburg und sind Mitglied im Green Deal und Green Tech Cluster der Stadt Regensburg.

## Kriterien 5 – 10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

*Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.*

Die strategische Verantwortung des Nachhaltigkeitsmanagementsystems liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung. Die Geschäftsführung stellt sicher, dass das Nachhaltigkeitsmanagementsystem seine beabsichtigten Resultate erzielen kann. Sie stellt die für die Aufrechterhaltung des Systems notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen bereit und verpflichtet sich sicherzustellen, dass es seine beabsichtigten Wirkungen auch entfalten kann sowie die avisierten Ergebnisse zu erreicht.

Die oberste Leitung gewährleistet, dass alle rechtlichen und sonstigen Forderungen, zu denen sich das Unternehmen verpflichtet hat, erfüllt werden. Die Geschäftsleitung verpflichtet sich, Maßnahmen zum Umgang mit Chancen und Risiken zielgerichtet zu planen. Sie initiiert die erforderlichen Aktivitäten zur Integration in das Managementsystem und achtet auf deren Umsetzung. Die Planung schließt die Art und Weise der Bewertung der Wirksamkeit dieser Maßnahmen ein.

Die Geschäftsführung setzt sich dafür ein, dass Führungskräfte und Mitarbeiter im Unternehmen, die zur Wirksamkeit des Nachhaltigkeitsmanagementsystem beitragen sollen, eine wirksame Unterstützung erfahren.

Für diese Aufgabe wurde 2018 die Abteilung Forschung und Entwicklung gegründet, die mit speziell geschultem oder ausgebildetem Personal die Geschäftsführung bei diesen Aufgaben maßgeblich unterstützt und berät.

### 6. Regeln und Prozesse

*Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.*

Wie bereits im Abschnitt 1 erwähnt, setzen wir unsere Nachhaltigkeitsaspekte durch funktionierende Managementsysteme um. Diese verfügen über etablierte Prozesse, welche das operative Geschäft darstellen und steuern.

In folgenden Prozessen werden Nachhaltigkeitsaspekte einbezogen und durch diese verfolgt:

- **Angebotsprozess**
- **Prozess Beschaffung von Papier**
- **Prozess Logistik, Papieranlieferung**
- **Produktionsprozess**
- **Prozess Logistik, Auslieferung von Druckprodukten**
- **Prozess Beschaffung von Betriebsstoffen**
- **Prozess Abfallentsorgung bzw. Abholung**
- **Prozess Abweichungsmanagement**
- **Prozess Vorschlagswesen**
- **Prozess Schulungen**
- **Prozess Papierabfallentsorgung**
- **Prozess Instandhaltung**

## Ausgegliederte Prozesse

Bei der Fremdvergabe von Druck und Weiterverarbeitung handelt es sich um ausgegliederte Prozesse. Diese Prozesse werden anhand der Auftragsunterlagen und unter Nachhaltigkeitsaspekten gelenkt.

Die Fremdvergabe erfolgt nur an zugelassene Lieferanten, welche einer erfolgreichen Prüfung auf diverse Nachhaltigkeitsaspekte unterzogen wurden. Die Errichtung des Auftrages läuft dann wie in den Auftragsunterlagen beschrieben. Nachhaltigkeitsaspekte des jeweiligen Auftrags z.B. FSC / PEFC Konformität, Blauer Engel Produktion etc. sind für den Lieferanten bindend. Die Einhaltung dieser Vorgaben werden vor Vergabe, während der Fremdproduktion, nach Auftragsabschluss, aber auch in externen und internen Audits geprüft.

## 7. Kontrolle

*Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.*

Nach der erfolgreichen EMAS-Zertifizierung im Jahr 2020 sind die durch die Verordnung verlangten Kennzahlen zum Hauptinstrument der Lenkung und Zielerreichung der Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens geworden. Die hier im Überblick dargestellten Haupt-Leistungsindikatoren werden monatlich erfasst und ausgewertet.

<b>Nachhaltigkeitsziele: Haupt-Leistungsindikatoren</b>	
<b>Energieeffizienz</b>	gesamter Energieverbrauch (Strom + Erdgas + Flüssiggas) gesamter Energieverbrauch erneuerbarer Energie Anteil erneuerbarer Energie in %
<b>Abfalleffizienz</b>	gesamtes Abfallaufkommen (gefährlich und nicht) gesamtes Abfallaufkommen, gefährliche Abfälle gesamtes Abfallaufkommen, nicht gefährliche Abfälle
<b>Wassereffizienz</b>	gesamter Wasserverbrauch Abwasser gesamt
<b>Materialeffizienz</b>	gesamter Materialeinsatz (Papier + Farbe + Lacke > 99% Gesamtinput) gesamter Materialeinsatz, Papier gesamter Materialeinsatz, Farbe & Lacke
<b>Emissionen</b>	gesamte Emissionen CO <sub>2</sub> eq + VOC (Flüchtige organische Verbindungen) gesamte CO <sub>2</sub> eq Emissionen (Scope 1+2+3) gesamte VOC-Emissionen
<b>Biologische Vielfalt</b>	gesamter Flächenverbrauch (versiegelte und naturnahe Fläche) versiegelte Fläche naturnahe Fläche

Ein weiteres Paket an Leistungsindikatoren, welche wöchentlich, monatlich und nach Produktionsanlage und Abteilung erfasst und analysiert werden, ermöglicht eine vertiefte Betrachtung

der Prozesse und liefert wertvolle Informationen zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele (hier nur ein Auszug).

<b>Informationen zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele</b> (Auszug)			
CO <sub>2</sub> -Fußabdruck der Unternehmenstätigkeiten Scope 1 + 2 relativer CO <sub>2</sub> -Fußabdruck kg CO <sub>2</sub> eq/BE	Stromeinsatz = Strom gesamt in kWh/ Produktion netto in 1000 16S A4	Gaseinsatz = Gas gesamt in kWh/ Produktion netto in 1000 16S A4	Litho 80/9611/9612 Stromverbrauch in kWh/Produktion netto in 1000 16S A4
Litho 80/9611/9612 Gasverbrauch in kWh/ Produktion netto in 1000 16S A4	OEE-Litho 80/9611/9612	Ausfallzeit aufgrund von Bahnrisen / zu IST-Arbeitszeit Litho 80/9611/9612	Einrichten und Rüst- zeiten / IST-Arbeitszeit Litho 80/9611/9612
Anlagenverfügbarkeit Litho 80/9611/9612	Druckereiabfälle-Makulatur / eingesetzte Papiermenge in kg	Rollenpapier-weiß / eingesetzte Papier- menge in kg	Restrollen / eingesetzte Papiermenge in kg

Alle o.g. Leistungsindikatoren werden wöchentlich in der GL-Sitzung präsentiert und erläutert. Die GL-Sitzung wird protokolliert und die beschlossenen Maßnahmen adressiert. Der Erfolg der ergriffenen Maßnahmen wird im Rahmen der Managementbewertung, der internen Audits (4x jährlich) und der externen Audits geprüft. Die Veröffentlichung der Daten erfolgt durch die validierte EMAS-Umwelterklärung.



## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7 Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a) eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.**

### Unternehmenswertekultur seit 1801

Unsere Produkte in bester Qualität und nach modernsten, sichersten, umweltfreundlichsten und energieeffizientesten Produktionsmethoden zu fertigen sehen wir als unsere Verpflichtung an. Dabei betrachten wir nicht nur den Produktentstehungsprozess. Eine ganzheitliche Betrachtung des Produktionslebensweges liegt – im Sinn eines nachhaltigen Denkansatzes – in unserer Verantwortung gegenüber Umwelt, Mitarbeitern und Gesellschaft.

Dieser Denkansatz basiert auf den Werten einer Unternehmenswertekultur die seit 1801, damit über 222 Jahre, weitergelebt wird. Unser Leitsatz ist:

### **Ökonomisch sinnvoll, ökologisch richtig, sozial verantwortungsvoll.**

Die Einhaltung umwelt-, energie- und arbeitsschutzrelevanter Gesetze, Vorschriften und Verpflichtungen, die dem Schutz unserer Umwelt und Mitarbeiter dienen, ist für uns einer der maßgeblichen Handlungsgrundsätze.

Die ständige Verbesserung unserer Leistungen in Bezug auf Qualität - Umwelt – Energie – Sicherheit – Gesundheit und die Festlegung von Unternehmensprogrammen für die Betriebsausübung ist unser vorrangiges Ziel.

Unsere Kunden durch Flexibilität und Effektivität sowie durch hochmotivierte, geschulte und gesunde Mitarbeiter vollständig zufriedenzustellen ist die Basis unseres Erfolges.

### **Qualität**

Als zuverlässiger Mediendienstleister in einem hart umkämpften Markt strebt das Unternehmen eine 100% Kundenzufriedenheit an, welche durch ein individuelles Kundenzufriedenheitsmodell verfolgt wird. Es zielt darauf ab Kundenerwartungen zu übertreffen und damit die Kundenzufriedenheit stark zu verbessern. Wir sehen Qualität nicht nur in der Erfüllung der Ansprüche unserer Kunden, sondern als Herausforderung uns ständig zu verbessern.

### **Industrie, Innovation und Infrastruktur**

Seit einigen Jahren investieren wir enorm in die Erneuerung unseres Maschinenparks. Durch effiziente und innovative Prozesslösungen, sowie ein umfangreiches Controlling aller wichtigen Einsatzstoffe können wir unseren Ressourcenbedarf stetig senken. Unser Unternehmen ist damit zukunftsfähig, wodurch das Firmenwachstum nicht mehr mit höherem Umweltschaden einhergehen muss.

### **Umweltschutz**

Das Unternehmen engagiert sich aktiv für den Umweltschutz und hat es sich zum Ziel gesetzt, die aus den Geschäftsaktivitäten resultierenden Umweltbelastungen möglichst gering zu halten oder ganz zu vermeiden. Weiterhin bemühen wir uns, am Standort wenig umweltrelevante Stoffe einzusetzen. Nur so kann eine kontinuierliche Entwicklung gewährleistet werden. Wir übernehmen die Verantwortung hinsichtlich des Umweltschutzes für all unsere Produkte, Dienstleistungen und sonstigen Geschäftsaktivitäten sowie für die

unserer Lieferanten und Dienstleister, soweit sie mit unseren Geschäftsaktivitäten in Verbindung stehen.

### **Energieeffizienz**

Durch unser Energiemanagementsystem verpflichten wir uns unsere negativen Umwelteinflüsse stetig zu reduzieren und uns hinsichtlich unseres Ressourcenbedarfs zu verbessern. Auch durch unsere kontinuierlichen und umfangreichen Investitionen in umweltfreundliche Technologien und erneuerbare Energien tragen wir zur Energieeffizienz und zur Energiewende bei.

### **Regelkonformität**

Das Unternehmen hält sich an alle deutschen und europäischen Arbeits-, Sozial- und Umweltgesetze sowie Verbraucherschutzbestimmungen. Darüber hinaus beachtet es freiwillige Verpflichtungen und Branchenstandards aus dem Bereich der Nachhaltigkeits- und Umweltpolitik.

### **Hochwertige Bildung**

Wir wollen allen Mitarbeitenden die Möglichkeit bieten sich lebenslang persönlich weiterzuentwickeln und zu lernen. Durch interne Schulungen und Wissensweitergabe zu Nachhaltigkeitsthemen nutzen wir unseren Hebel, um über zukünftige Herausforderungen des Klimawandels zu informieren und die Mitarbeitenden sowohl innerhalb wie auch außerhalb des Firmenalltags zum kritischen Hinterfragen ihrer Gewohnheiten zu bewegen.

### **Geschlechtergleichheit**

Durch unser erklärtes Ziel den Frauenanteil innerhalb der Führungsebene zu erhöhen, wollen wir fördern, dass Frauen in unserem Unternehmen in allen Ebenen der Entscheidungsfindung teilhaben können.

### **Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**

Wir schützen Arbeitnehmerrechte und sorgen durch zahlreiche Maßnahmen für einen sicheren Arbeitsplatz aller Angestellten. Durch die strenge Auswahl unserer Lieferanten wollen wir verhindern Produkte oder Dienstleistungen zu beziehen, die auf menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen basieren.

Aus der o.g. Unternehmenswertekultur entspringen Basiswerte, welche das Interagieren und Verhalten des Unternehmens, der Führungskräfte, der Mitarbeiter und der Lieferanten prägen und bestimmen. Diese sind für unser Unternehmen, Respekt, Offenheit, Privatsphäre, finanzielle Sicherheit, Kreativität, Optimismus, Familienorientierung, Erfolg, Gesundheit, Mitgefühl, Freundlichkeit, Ausdauer, Spontaneität, Vertrauen, Perfektion, Bescheidenheit, Treue, Spaß, Professionalität und Genauigkeit.

Als inhabergeführtes Unternehmen mit kurzen Dienstwegen, flachen Hierarchien, einer Belegschaft, welche im Durchschnitt eine Betriebszugehörigkeit von über 15 Jahren hat, und Stammkunden, mit denen wir mehr als 20 Jahre zusammenarbeiten, entwickeln wir unsere Werte, durch die aktive Beteiligung aller relevanter Akteure, stetig weiter.

Durch jährliche Schulungen, Aushängen, Einarbeitungspläne bei neuen Besetzungen oder Kooperationen kommunizieren bzw. publizieren wir unsere Werte und Grundsätze.

## 8. Anreizsysteme

*Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/ Beirat) ist.*

Das Anreizsystem unseres Unternehmens basiert im Wesentlichen auf einer Gewinnbeteiligung für alle Mitarbeitenden. Diese wird ausbezahlt, wenn sowohl die Allgemeinen- wie auch die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens erreicht worden sind. Die Erreichung oder nicht der Nachhaltigkeitsziele hat keinerlei Einfluss auf die Evaluation der obersten Führungsebene bzw. der Geschäftsführung. Dies ergibt in unserem Fall als inhabergeführtes Unternehmen mit dem Inhaber als Geschäftsführer keinen Sinn.

Parallel dazu führen die Führungskräfte des Unternehmens mindestens einmal jährlich Leistungsbeurteilungen ihrer Mitarbeitenden durch. Die Mitarbeitenden führen ebenso mindestens einmal jährlich eine Selbsteinschätzung durch. Diese Leistungsbeurteilungen sowie die Selbsteinschätzungen werden bei der leistungsbezogenen Vergütung mitberücksichtigt.

Wir verfügen ein aktives Verbesserungsvorschlagswesen. Alle Mitarbeitenden, wie auch Führungskräfte werden aufgefordert Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Diese werden monatlich durch ein Gremium geprüft. Vorschläge, die eine gewisse Punktzahl erreichen, werden finanziell honoriert.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 8

### Leistungsindikator

#### GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a)** *Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:*

*I. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien; II. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz; III. Abfindungen; IV. Rückforderungen; V. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.*

**b)** *wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.*

Aufgrund der Unternehmensgröße und -struktur gibt es keine gesonderte Vergütungspolitik.

#### Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a)** *Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.*

Aufgrund der Unternehmensgröße und -struktur wird dieser Wert nicht erfasst.

## 9. Beteiligung an Anspruchsgruppen

*Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.*

Den Kontext der Organisation zu analysieren und die daraus resultierenden Anforderungen zu erkennen sowie auf diese zu antworten, stellt einen zentralen Ausgangspunkt unserer strategischen Ausrichtung dar.

Die interessierten Parteien, die für unser Managementsystem von Bedeutung sind, werden jährlich durch eine Stakeholderanalyse, eine Umfeldanalyse und eine Unternehmensanalyse ermittelt und dargestellt (siehe auch Abschnitt 3).

Interne und externe Faktoren, die einen Einfluss auf die Strategie des Unternehmens haben, werden über eine Risiko- und Chancenanalyse ermittelt.

Um die drei o.g. Analysen durchzuführen, treten wir in direkten Dialog mit den jeweiligen Interessensgruppen.

### **Dialog mit Kunden**

Unser Vertrieb steht in enger Beziehung zu unseren Kunden. Anhand von Kundengesprächen werden die Kundenbedürfnisse aber auch Kundenbeschwerden erfasst. In den wöchentlichen Geschäftsleitungsbesprechungen werden die Erkenntnisse aus den Kundengesprächen vorgelesen und wenn nötig Maßnahmen beschlossen.

### **Dialog mit den Beschäftigten**

In unserem Unternehmen besteht ein aktiver Betriebsrat. Personalmanagement und Betriebsrat treffen sich regelmäßig und tauschen sich über Themen der Belegschaft aus.

### **Dialog mit Verbänden**

Wir stehen im Dialog mit verschiedenen Verbänden. Im Verband Druck und Medien sind wir aktiv beteiligt und sind im Hauptvorstand sowohl im Landesverband als auch im Bundesverband vertreten. Unser Geschäftsführer ist Vorstand der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft in der Oberpfalz und stellvertretender Vorsitzender des IHK Industrieausschusses sowie Mitglied der IHK Vollversammlung.

### **Dialog mit Politik und der breiten Öffentlichkeit**

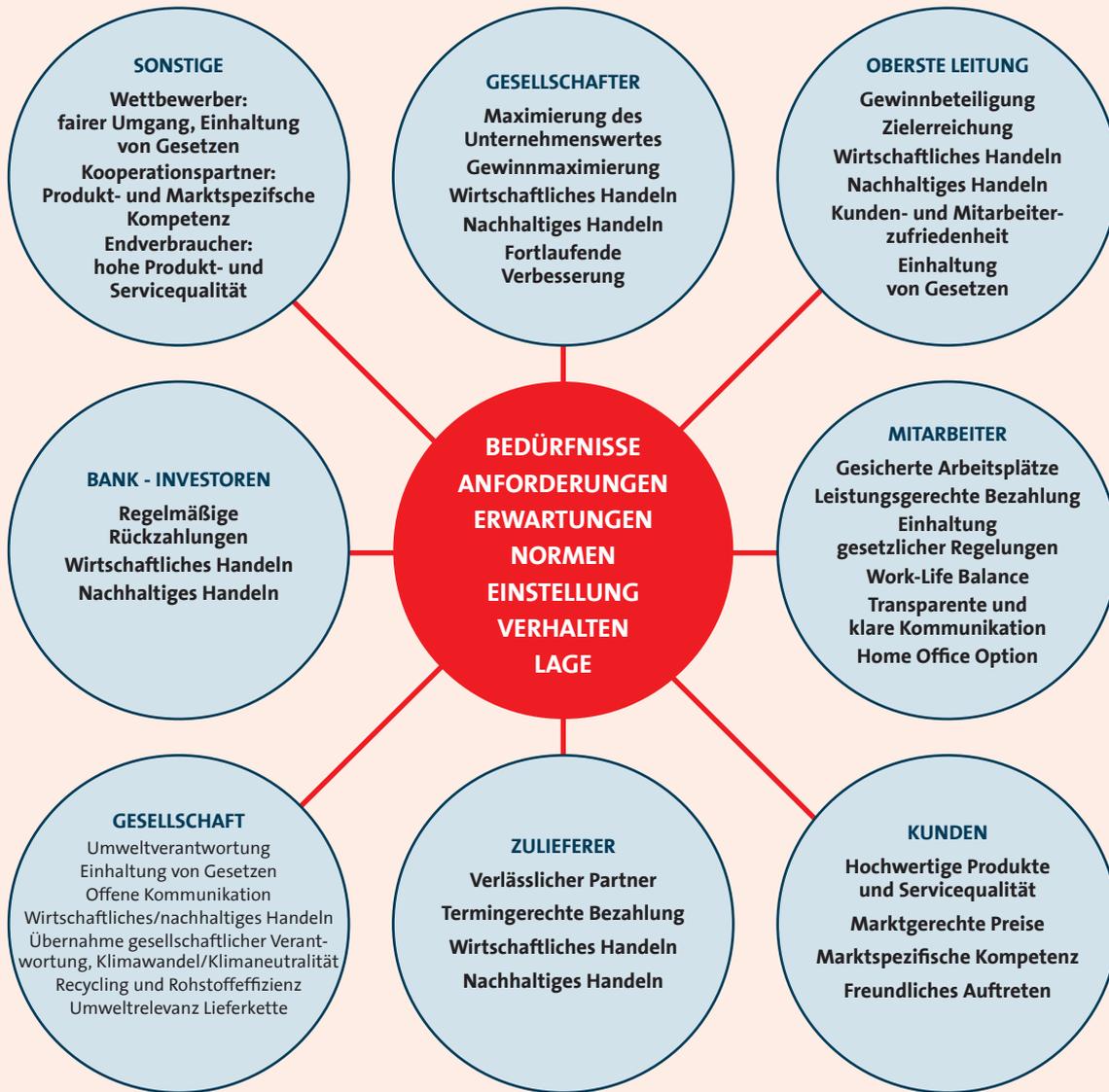
Gerade in diesen für die Druckbranche schwierigen Zeiten ist der Dialog mit der Politik und der breiten Öffentlichkeit unerlässlich. Diesen Dialog suchen wir und führen ihn aktiv. Im Berichtsjahr hat uns das Thema „Opt-In-System für Werbepost“, nach einem Antrag der Partei Bündnis 90 die Grünen im Stadtrat Regensburg stark beschäftigt.

### **Dialog mit Lieferanten**

Unsere wichtigen Lieferanten werden einmal jährlich aufgefordert einen von uns erstellten Fragebogen zu beantworten. Dieser beinhaltet Fragen aus den Bereichen QM, EnM, UmM und Nachhaltigkeit. Die Antworten werden ausgewertet und der Lieferant bekommt eine detaillierte Bewertung in Form einer Score Tabelle über alle Bereiche. Der erreichte Gesamt-Score kategorisiert die Lieferanten in A, B oder C Gruppe.

# Anspruchsgruppen

gesellschaftlich und wirtschaftlich relevant



## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

### Leistungsindikator GRI SRS-102-44:

#### Wichtige Themen und Anliegen

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a)** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

*I. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;*

*II. die Stakeholder Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.*

Die Druckerei Niedermayr legt großen Wert auf ein rechtskonformes, nachhaltiges und wirtschaftliches Handeln sowie auf Verantwortung gegenüber der Umwelt. Damit sichern wir Arbeitsplätze und übernehmen soziale Verantwortung. Die Beziehung zu **Staat, Bundesland und Kommunen** ist geprägt von einer engen Zusammenarbeit, um ein nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln zu gewährleisten und zu übernehmen. Mit der Stadt Regensburg arbeiten wir beispielsweise bei der „Zero Waste“ und „Green Deal Regensburg“ Initiative aktiv zusammen. Damit reicht unser Engagement weit über die Vermeidung von Müll und Lärm sowie die Einhaltung von Immissionen-Standards hinaus.

Auch die **interessierte Öffentlichkeit**, wie Bürger, Vereine und Verbände, ist für uns von großer Bedeutung. Hier ist natürlich auch die Rechtskonformität wichtig, aber auch der Umweltschutz, bei dem wir ein Vorreiter durch unsere stetige Innovation sind und waren, wird immer wichtiger und mehr gefordert. Sicherung von gut bezahlten und sicheren Arbeitsplätzen ist uns genauso wichtig, wie der breiteren Öffentlichkeit. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf einen sauberen Betrieb und eine saubere Umgebung.

Für **Fremdkapitalgeber** sind sichere und regelmäßige Zins- und Tilgungsleistungen von großer Bedeutung. Die Druckerei legt hierbei großen Wert darauf, diese Anforderungen zu erfüllen.

**Geschäftspartner und Dienstleister** erhalten entsprechendes Entgelt und eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt. Dabei ist es wichtig, zufriedene Geschäftspartner zu haben, die Anerkennung für die geleistete Arbeit zu erhalten.

Für **Kunden** ist ein gutes Preis-Leistungsverhältnis der Produkte von großer Bedeutung. Daneben ist ihnen aber auch die Versorgungssicherheit sowie Flexibilität und Serviceleistungen wichtig, die wir durch unseren hochmodernen Maschinenpark sowie durch die angegliederte Kunstagentur sicherstellen können. Durch kompetitiven Vorteil in unserer Wertezusammensetzung können wir außerdem auf spezielle Kundenwünsche besser eingehen. Um die Kundenzufriedenheit sicherstellen zu können, stehen wir im engen Austausch mit ihnen und wir führen regelmäßige Kundenbefragungen durch.

**Lieferanten** erhalten ebenfalls entsprechendes Entgelt und eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt. Dabei ist es wichtig, eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit zu pflegen.

**Konkurrenten** werden von uns nicht nur als Herausforderung betrachtet bei denen es um die Sicherung unserer eigenen Position am Absatzmarkt geht. Wir sehen die anderen High-Volume Offset Druckereien auch als Benchmark um uns zu verbessern. Im Rahmen unserer Verbandstätigkeit pflegen wir einen konstruktiven Austausch vor allen in den Themen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

*Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.*

Bereits 2018 haben wir den Bereich Forschung & Entwicklung geschaffen und in diesem das Thema Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung verordnet. Per Definition beschäftigt sich der Bereich mit Innovationen von Prozessen und Produkten. Die Unterordnung des Themenbereichs Nachhaltigkeit hier ist jedoch äußerst sinnvoll, da es dadurch bereits im Entwicklungs- wie auch Weiterentwicklungsprozess die nötige Präsenz erhält. Wesentlicher Output des neu formierten Bereichs ist die Um- und Einstellung der Produktionsprozesse gemäß unserer FAN-Nachhaltigkeitspyramide (siehe Abschnitt 4). So entstehen nachhaltige Produkte unter Berücksichtigung strenger international anerkannter Normen, welche eine Ressourceneffizienz sowohl intern als auch extern voraussetzen.

Auch wenn unsere Kunden bisher keine expliziten Nachhaltigkeitsanforderungen an uns stellen, agieren wir proaktiv und beliefern sie mit Druckerzeugnissen, welche in diesem Zusammenhang hohe Anforderungen erfüllen.

Über unser Verbesserungsvorschlagswesen bekommen wir viel Input aus den eigenen Reihen. Und durch die Nutzung agiler Methoden und Tools (Jira, Prozessmanagement-Office) unterstützen wir die Mitarbeitenden in ihren jewei-

ligen Projekten und schaffen Freiräume für Innovationen.



**An unseren Ideenwänden können alle Mitarbeiter Anregungen und Verbesserungsvorschläge publizieren.**

Es ist uns bewusst, dass unsere Produkte und ihre Herstellungsprozesse ökologische und soziale Auswirkungen haben. Daher erfassen wir alles was direkt im Produktionsprozess entsteht, wie z.B. CO<sub>2</sub> Emissionen, Energie- und Wasserverbrauch, Abfall etc. kontinuierlich über unsere eigene Telemetrie und prüfen die Werte im Rahmen von internen und externen Audits. Anhand der Ergebnisse werden Maßnahmen abgeleitet, um den Prozess effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Während des Angebotsprozesses legen wir großen Wert auf die richtige Beratung der Kunden zur Auswahl von nachhaltigen Rohstoffen und zu den Produktionsmöglichkeiten eines umweltfreundlichen Druckerzeugnisses. Zusammen mit unseren Lieferanten prüfen wir alternative Roh- und Hilfsstoffe und sind im ständigen Austausch über Rückgewinnung bzw. Wiederverwertung diverser Stoffe.

### **Leistungsindikatoren zu Kriterium 10**

**Leistungsindikator G4-FS11: Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.** (Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Im Berichtsjahr 2022 wurden keine Finanzanlagen getätigt.



**98%**  
nach FSC- oder PEFC zertifiziertes  
Recyclingpapier

**95%**  
unseres Abfallaufkommens  
besteht aus Altpapier

## Kriterien 11 – 20

### NACHHALTIGKEITSASPEKTE

#### Kriterien 11 – 13 zu UMWELTBELANGEN

##### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

*Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.*

Natürliche Ressourcen, welche von uns in Anspruch genommen werden, sind im Wesentlichen der Energieverbrauch (Strom, Erdgas), der Wasserverbrauch, das Abfallaufkommen und die Ressource Papier. Bedingt durch unsere Geschäftstätigkeit ist unser Strom- und Papierverbrauch hoch. Hierfür beziehen wir ausschließlich Ökostrom. Außerdem können wir bereits 12% des Strombedarfs über unsere eigene leistungsstarke PV-Anlage decken.

Für die Ressource Papier setzen wir zu 98% zertifiziertes nach FSC- oder PEFC-Recyclingpapier ein, welches bis zu 8-mal im Altpapierkreislauf eingesetzt werden kann. Ebenso bemühen wir uns ständig um die Reduzierung des Papierverbrauchs (Ausschussquote) und definieren hierfür konkrete Ziele in unserem Umweltprogramm.

Alle eingesetzten Materialien erfüllen die strengen Kriterien des Blauen Engels nach der RAL UZ195 und werden in einem Arbeits- und Gefahrstoffkataster geführt.

So werden zur Herstellung der Druckerzeugnisse nur Papiersorten mit einem hohen Altpapieranteil zur Schonung von Ressourcen verwendet, insbesondere des Ökosystems Wald, und zur Verminderung des Abfallaufkommens. Des Weiteren werden geeignete Farben, Lacke und Klebstoffe verwendet, welche die Wiederverwertung der erhaltenen Papierfasern ermöglichen. Unser Abfallaufkommen besteht zu 95% aus Altpapier, welches recycelt wird. Gefährliche Abfälle machen nur 0,71% des gesamten Abfallaufkommens aus.

Unser Wasserverbrauch kommt primär aus dem Verbrauch der Kälteanlagen der Druckmaschinen zustande. Wir setzen Verdunstungskühltürme ein, welche mit geschlossenen Rückkühlsystemen ausgeführt sind. Diese werden durch Besprühung adiabatisch befeuchtet und entsprechen somit dem heutigen Stand der Technik.

Die, aus unserer Geschäftstätigkeit einhergehenden Treibhausgasemissionen werden jährlich bilanziert und nach der ISO 14064 validiert. Die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ist ebenso Bestandteil der Zielsetzung innerhalb der Umweltpolitik und ein zentraler Hebel zur Optimierung aller Prozesse des Unternehmens.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Scopes 1 + 2 wurden bereits durch den Einsatz von Öko- und Solarstrom, die Umstellung der Firmenflotte auf Elektrofahrzeuge und anderen Maßnahmen stark reduziert. Unvermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen des Scope 1 werden kompensiert. Zur CO<sub>2</sub>-Kompensation unterstützen wir u.a. ein regionales Projekt zum Humus Aufbau.

Eine genauere Aufschlüsselung dieser Informationen sind im Leistungskriterium 11-12 zu finden.

## 12. Ressourcenmanagement

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.*

Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und bestmöglicher Klimaschutz sind für uns keine leeren Worthülsen, sondern wichtige Schwerpunktthemen in unserer Unternehmensphilosophie. So sind unsere Managementsysteme ein wichtiges strategisches Instrument für unsere nachhaltige Unternehmenspolitik. Durch sie können wir die komplexen rechtlichen Anforderungen an den betrieblichen Umweltschutz einhalten, Risiken für die Umwelt reduzieren, Ressourcen schonen und überdies die Umweltleistung dauerhaft verbessern.

Durch die Einführung des Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 im Jahr 2015 und der freiwilligen Einführung von EMAS im Jahr 2020 ist es uns gelungen die Verbesserung unserer Umweltleistung noch weiter voranzutreiben.

Wir betrachten alle wichtigen Umweltaspekte inklusive Energieeinsatz bei der Produktion, klimarelevante Komponenten, Wassereinsatz, Verpackung und Recyclingfähigkeit.



**Mit Hilfe der Organisation Positerra kompensieren wir das bei der Produktion ausgestoßene CO<sub>2</sub>. Geschäftsführer Johannes Helmberger (links) und Landwirt Horsch aus Schwandorf freuen sich über die wirkungsvolle Zusammenarbeit.**

Damit wir unsere Umweltschutzbemühungen überprüfen können, formulieren wir konkrete Umweltziele. Mit der Einführung von EMAS 2020 haben wir unsere strategischen Klimaschutzziele in einem 3-jährigen Ziel- und Maßnahmenplan festgelegt (siehe rechte Seite). Durch intensive Bemühungen in verschiedenen Bereichen konnten wir eine Vielzahl an Maßnahmen bereits erfolgreich umsetzen.

Auch in Zukunft werden wir engagiert an der Umsetzung von noch offenen Maßnahmen arbeiten. Selbstverständlich kommen auch neue Vorhaben und Maßnahmen dazu. Wir wollen unsere Zielwerte erreichen und wenn möglich übertreffen.

strategische Ziele bis 2018 - 2023	Ausgangsgröße Bezugsjahr 2018		Zielgröße	Stand Bezugsjahr 2022		Zielerreichung		Status
Reduzierung der CO <sub>2</sub> eq-Emissionen um 2%	87.113,70 t CO <sub>2</sub> eq	35,28 t CO <sub>2</sub> eq/BE	34,57 kg CO <sub>2</sub> eq/BE	79.552,55 t CO <sub>2</sub> eq	33,81 t CO <sub>2</sub> eq/BE	- 7.561,55 t CO <sub>2</sub> eq	- 8,68 %	erreicht
Reduzierung des bezogenen jährlichen Stromverbrauchs um 12%	13.975.326 kWh	5,6351 kWh/BE	4,9589 kWh/BE	10.932.565 kWh	4,65 kWh/BE	- 3.042.761 kWh	- 21,77 %	erreicht
Reduzierung des Gasverbrauchs im Druckprozess um 1%	8.674.236 kWh	3,51 kWh/BE	3,47 kWh/BE	6.154.067 kWh	2,61 kWh/BE	- 2.520.169 kWh	- 29,05 %	erreicht
Reduzierung des Wasserverbrauchs um 3%	22.424 m <sup>3</sup>	9,09 lt/BE	8,82 lt/BE	21.837 m <sup>3</sup>	9,28 lt/BE	- 587 m <sup>3</sup>	- 2,62 %	erreicht
Stabilisierung des Papiereinsatzes (Rolle & Bogen)	69.554 t	28,18 kg/BE	28,18 kg/BE	68.719 t	29,20 kg/BE	- 835 t	- 1,2 %	erreicht
Reduzierung der Abfälle um 2%	9.072 t	3,68 kg/BE	3,60 kg/BE	7.702 t	3,27 kg/BE	- 1.370 t	- 15,10 %	erreicht
Stabilisierung des Farbverbrauchs (Rolle & Bogen)	2.559 t	0,95 g/m <sup>2</sup>	0,95 g/m <sup>2</sup>	2.810 t	1,03 g/m <sup>2</sup>	+ 251 t	+ 9,8 %	wird bearbeitet
Stabilisierung des Silikonverbrauchs (Emulsion & Öl)	106 t	0,039	0,039	46 t	0,017 g/m <sup>2</sup>	- 60 t	- 56,60 %	erreicht
Stabilisierung des Feuchtmittelzusatzverbrauchs	93 t	0,035	0,035	96 t	0,035 g/m <sup>2</sup>	+ 3 t	+ 3,2 %	erreicht

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien

### 11 bis 12

#### Leistungsindikator GRI SRS-301-1:

##### Eingesetzte Materialien

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- I. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
  - II. eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Da unser Hauptrohstoff Papier vor allem aus Recyclingpapier besteht, und der geringe Anteil an Frischfaserstoffen aus dem erneuerbaren Material von Holz oder Holzreststoffen besteht, sowie durch den Papierkreislauf durch die Entsorgungsunternehmen, sehen wir Papier als ein erneuerbares Material an.

Die nicht erneuerbaren Materialien enthalten zumeist größere Anteile an erneuerbaren Materialien, wodurch die Quote der erneuerbaren Materialien in der Realität noch höher sein müsste.

Kategorie (alle Angaben in kg)	2020	2021	2022
<b>Nicht-erneuerbare Materialien</b>			
Rohstoffe	3.210.671	3.083.873	2.812.072
Hilfs- und Betriebsstoffe	439.528	562.548	291.649
Verpackungsmaterial	k.a.	k.a.	17.413
<b>Summe:</b>	<b>3.650.199</b>	<b>3.646.421</b>	<b>3.121.134</b>
<b>Erneuerbare Materialien</b>			
Rohstoffe	77.312.630	73.968.504	68.728.306
Hilfs- und Betriebsstoffe	138.973	151.930	160.787
Verpackungsmaterial	95.458	125.808	159.503
<b>Summe:</b>	<b>77.546.791</b>	<b>74.246.242</b>	<b>69.048.596</b>
<b>Quote erneuerbare Materialien:</b>	<b>95,50%</b>	<b>95,32%</b>	<b>95,68%</b>
<b>Total Disclosure - GRI 301 - 1:</b>	<b>81.196.990</b>	<b>77.892.663</b>	<b>72.169.730</b>

Da unser Hauptrohstoff Papier vor allem aus Recyclingpapier besteht, und der geringe Anteil an Frischfaserstoffen aus dem erneuerbaren Material von Holz oder Holzreststoffen besteht, sowie durch den Papierkreislauf durch die Entsorgungsunternehmen zurück in den Kreislauf geführt werden, sehen wir Papier als ein erneuerbares Material an. Die nicht erneuerbaren Materialien enthalten zumeist größere Anteile an erneuerbaren Materialien, wodurch die Quote der erneuerbaren Materialien in der Realität noch höher sein müsste.

**Leistungsindikator GRI SRS-302-1:  
Energieverbrauch**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b) Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c) In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen für den gesamten:
  - I. Stromverbrauch
  - II. Heizenergieverbrauch

- III. Kühlenergieverbrauch
- IV. Dampfverbrauch
- d) In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
  - I. verkauften Strom
  - II. verkaufte Heizungsenergie
  - III. verkaufte Kühlenergie
  - IV. verkauften Dampf
- e) Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f) Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g) Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Berichtsjahr 2022	Alle Angaben in kWh
<b>a) Gesamter Verbrauch an Kraftstoffen innerhalb des Unternehmens aus nicht erneuerbaren Quellen</b>	
Erdgas in kWh (Brennstoff für Heizungen)	516.029
Erdgas in kWh (Brennstoff für Betriebsanlagen)	5.638.038
<b>Gesamtverbrauch Erdgas in kWh</b>	<b>6.154.067</b>
Benzin für Fahrzeuge (9,2 kWh/l)	108.137
Diesel für Fahrzeuge (9,98 kWh/l)	72.046
Diesel für Notstrom-Aggregat (9,98 kWh/l)	2.794
Flüssiggas für Gabelstapler (6,57 kWh/l)	152.864
<b>b) Gesamter Verbrauch an Kraftstoffen innerhalb des Unternehmens aus erneuerbaren Quellen</b>	
Strom von eigener PV-Anlage	1.705.618
<b>c) I. Stromverbrauch</b>	
Ökostrom von REWAG	10.932.565
Strom für E-Autos an Tankstellen	2.307
<b>d) I. Stromverkauf</b>	<b>84.492</b>
<b>Disclosure - GRI 302-1:</b>	
<b>Gesamter Energieverbrauch</b>	<b>19.130.398</b>

Die Angaben beruhen auf den (Jahres-) Abrechnungen der Versorger oder wurden für die PV-Anlage gemessen. Es wurden die Standards und Umrechnungsfaktoren der DEFRA verwendet.

**Leistungsindikator GRI SRS-302-4:  
Verringerung des Energieverbrauchs**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a)** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.  
**b)** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom,

- Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.  
**c)** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.  
**d)** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Kategorie: Alle Angaben in kWh pro Betriebseinheit	2018 Basisjahr	2020	2021	2022	Veränderung zum Basisjahr 2018	Veränderung zum Vorjahr prozentual
<b>a) Gesamter Verbrauch an Kraftstoffen innerhalb des Unternehmens aus nicht erneuerbaren Quellen</b>						
Erdgas in kWh (Heizungen)	0,211	0,190	0,146	0,219	4,09%	50,25%
Erdgas in kWh (Betriebsanlagen)	11,894	2,476	2,490	2,396	-27,48%	-3,78%
<b>Gesamtverbrauch Erdgas in kWh</b>	<b>3,515</b>	<b>2,666</b>	<b>2,636</b>	<b>2,615</b>	<b>-25,58%</b>	<b>-0,79%</b>
Benzin für Fahrzeuge (9,2 kWh / l)	0,016	0,031	0,045	0,045	174,09%	-0,11%
Diesel für Fahrzeuge (9,98 kWh / l)	0,082	0,0143	0,025	0,031	-62,66%	23,39%
Diesel für Notstrom-Aggregat (9,98 kWh / l)	-	-	0,002	0,001	k.a.	-22,82%
Flüssiggas für Gabelstapler in l (6,57 kWh / l)	0,102	0,532	0,066	0,065	-36,35%	-1,72%
<b>b) Gesamter Verbrauch an Kraftstoffen innerhalb des Unternehmens aus erneuerbaren Quellen</b>						
Strom aus eigener PV-Anlage	-	0,167	0,513	0,725	noch keine PV-Anlage	41,17%
<b>c) Stromverbrauch</b>						
Ökostrom von REWAG	5,635	5,229	4,703	4,646	-17,55%	-1,21%
Strom für E-Autos an Tankstellen	-	-	-	00,36	k.a.	k.a.
<b>Disclosure - 302-4:</b>	9,3502	8,6685	7,9905	8,1281	-13,1%	1,7%
<b>Gesamter Energieverbrauch</b>						

Das Jahr 2018 wurde als Basisjahr gewählt, da in diesem Jahr die Auslastung des Maschinenparks über das Jahr gleichmäßig verteilt war, außerdem führten wir im Basisjahr die ISO 14064-1 ein, wodurch es eine Erfassungsgrundlage für die dargestellten Daten gab. Es wurden hier die Standards der ISO 14064-1; ISO 50001 und des DEFRA angewandt. Zur verbesserten Übersichtlichkeit der Tabelle wurden alle Zeilen ohne Eintrag nicht in der Tabelle abgebildet.

**35.000 m<sup>2</sup>**  
Firmenareal



**Leistungsindikator GRI SRS-303-3:  
Wasserentnahme**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a)** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- I. Oberflächenwasser;
- II. Grundwasser;
- III. Meerwasser;
- IV. produziertes Wasser;
- V. Wasser von Dritten.

**b)** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- I. Oberflächenwasser;

II. Grundwasser;

III. Meerwasser;

IV. produziertes Wasser;

V. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in I-IV aufgeführten Entnahmekategorien.

**c)** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- I. Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtratrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- II. anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtratrockenrückstand (TDS)).

**d)** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Kategorie in m <sup>3</sup>	2020	2021	2022
a) V. Wasser von Drittanbieter (REWAG)	24.447	22.725	21.837
c) I. Süßwasser / Trinkwasser	24.447	22.725	21.837
<b>Total Disclosure - 303-3: Gesamtwasserentnahme:</b>	<b>24.447</b>	<b>22.725</b>	<b>21.837</b>

Die Quelle dieser Daten sind die jeweiligen Jahresabrechnungen mit dem Grundversorger REWAG. REWAG war die einzige Bezugsquelle von Wasser für das Unternehmen. Es wurden sämtliche Daten erhoben und berücksichtigt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden Kategorien ohne Verbrauch nicht aufgeführt.



**Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020):  
Angefallener Abfall**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.
- b) Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.



Kategorie	2020	2021	2022
Gefährliche Abfälle in Tonnen	51,13	52,00	54,49
Papierabfälle	9.104,94	8.154,25	7.351,81
sonstige nicht gefährliche Abfälle	276,62	306,60	295,29
<b>Nicht gefährliche Abfälle</b>	9.381,56	8.460,86	7.647,10
<b>Total Disclosure 306-3: Gesamtgewicht an Abfall:</b>	<b>9.432,69</b>	<b>8.512,86</b>	<b>7.701,59</b>

Die zugrunde liegenden Daten wurden aus der Abfallbilanz übernommen. Da Papierabfälle im Rahmen des Druckereiwesens besonders bedeutend sind, wurde diese Zahl gesondert hervorgehoben. Der Papierabfall, welcher hier angegeben ist, kann aber auch als Grundstoff für neues Recycling Papier gesehen werden, welches im Rahmen der Kreislaufwirtschaft wieder zu uns als Grundstoff kommen wird.

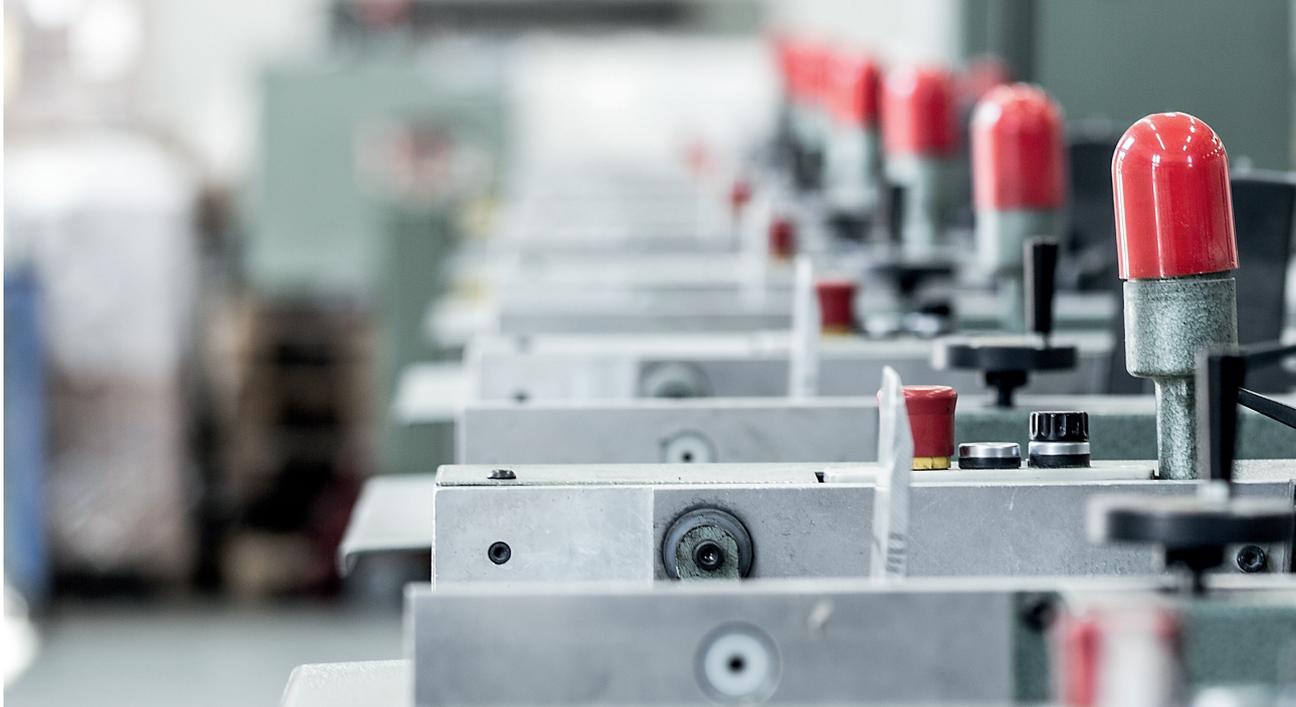
**13. Klimarelevante Emissionen**

Das Unternehmen legt die Treibhausgas (THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Seit 2018 bilanzieren wir unseren Carbon Footprint in Anlehnung an die Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Account-

ing and Reporting Standard (GHG Protocol). Unsere Treibhausgasbilanz wird nach der ISO 14064 durch eine akkreditierte Verifizierungsstelle jährlich geprüft und verifiziert.

Der Corporate Carbon Footprint ist ein wichtiger Baustein zur Entwicklung unserer weiterführenden Klimaschutzstrategie. Die Analyse unseres Carbon Footprint ermöglicht uns Reduktionspotentiale und -hebel zu identifizieren, Maßnahmen zu entwickeln und Klimaschutzziele zu definieren.



Eine genaue Aufschlüsselung der einzelnen Punkte ist im folgenden Leistungsindikator zu finden.

In den letzten Jahren konnte Niedermayr bereits im Bereich der Emissionsvermeidung viel erreichen. Der Strombezug wurde auf Ökostrom, der Gasbezug auf Öko-Gas (kompensiert) umgestellt. Die restlichen Emissionen (von Scope 1 & 2) werden durch ein eigenes zertifiziertes CO<sub>2</sub> Kompensationsprojekt ausgeglichen. Die Umstellung der Firmenfahrzeugflotte auf Elektrofahrzeuge schreitet voran, indem für alle sinnvollen Einsatzbereiche nur noch E-Autos gekauft werden, zusätzlich werden die Flüssiggas-Gabelstapler Zug um Zug durch E-Gabelstapler ersetzt. Durch diese Umstellungen ist es gelungen über die letzten fünf Jahre knapp 30% weniger CO<sub>2</sub> im Scope 1 & 2 zu emittieren, wodurch nur noch 1,66% unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks in Scope 1 & 2 fällt und 98,34% Scope 3 zuzuordnen sind. In den nächsten Jahren werden wir weiterhin daran arbeiten unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Die CO<sub>2</sub> Neutralität in Scope 1 & 2 ist bereits durch starke Einsparungen und eine regionale Kompensation erreicht. Wir sind weiterhin damit beschäftigt, dabei qualitative Verbesserungen zu machen. Genauere Angaben findet man zur Zielsetzung und der Erreichung im Kriterium 12, sowie in dem Leistungsindikator 13.

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

#### Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a)** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b)** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c)** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d)** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:  
I. der Begründung für diese Wahl; II. der Emissionen im Basisjahr; III. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e)** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f)** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g)** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.



<b>Scope 1 - Direkte Emissionen nach GRI SRS-305 1</b>				
<b>Stationäre Quellen</b>	<b>Basisjahr 2018</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
	t CO <sub>2</sub> eq/Jahr			
Erdgas	1.748,70	1.469,10	1.425,80	1.244,80
Kältemittel	25,10	0	2,90	8,00
Notstrom	keine	14,80	1,10	0,70
<b>Teilsumme</b>	<b>1.773,80</b>	<b>1.483,90</b>	<b>1.429,80</b>	<b>1.253,50</b>
<b>Mobile Quellen/Transport</b>				
Firmenfahrzeuge Benzin	10,60	22,20	31,26	25,39
Firmenfahrzeuge Diesel	35,50	30,90	17,81	18,48
Stapler Flüssiggas	68,90	60,50	48,10	35,90
<b>Teilsumme</b>	<b>115,00</b>	<b>113,60</b>	<b>97,17</b>	<b>79,77</b>
<b>Summe</b>	<b>1.888,80</b>	<b>1.597,50</b>	<b>1.526,97</b>	<b>1.333,27</b>
<b>Reduktion Scope 1 zum Vorjahr</b>		<b>-8,13%</b>	<b>-4,42%</b>	<b>-12,69%</b>
<b>Reduktion Scope 1 zum Basisjahr 2018</b>		<b>-15,42%</b>	<b>-19,16%</b>	<b>-29,41%</b>

Das Jahr 2018 wurde als Basisjahr gewählt, da in diesem Jahr die Auslastung des Maschinenparks über das Jahr gleichmäßig verteilt war, außerdem führten wir im Basisjahr die ISO 14064-1 ein, wodurch es eine Erfassungsgrundlage für die dargestellten Daten gab. Als Quelle der Emissionsfaktoren wurde die Daten des DEFRA (Department for Environment Food & Rural Affairs UK) verwendet. Falls die Daten des UBA (Umwelt Bundesamt) vorhanden waren und signifikant von den Daten des DEFRA abwichen, wurden diese verwendet, damit ein genaueres Bild aufgezeigt werden kann. Es wurden die Standards nach ISO 14064-1 verwendet, die zugrunde liegenden Daten wurden auch nach diesem Standard extern geprüft.

**Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b) Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c) Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - I. der Begründung für diese Wahl;
  - II. der Emissionen im Basisjahr;
  - III. des Kontextes für alle signifikanten Ver-

änderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

- d) Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- e) Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- f) Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 2 - Indirekte Emissionen nach - GRI SRS-305-2				
	2018	2020	2021	2022
Quellen	t CO <sub>2</sub> eq/Jahr			
Strom von für E-Autos	-	-	-	0,40
Öko-Strom Versorger	-	-	-	-
Location based (Vergleich)	(6.624,3)	(5.150)	(5.299,3)	(4.679,1)
<b>Summe</b>	-	-	-	<b>0,40</b>

Das Jahr 2018 wurde als Basisjahr gewählt, da in diesem Jahr die Auslastung des Maschinenparks über das Jahr gleichmäßig verteilt war, außerdem führten wir im Basisjahr die ISO 14064-1 ein, wodurch es eine Erfassungsgrundlage für die dargestellten Daten gab. Als Quelle der Emissionsfaktoren wurde die Daten des DEFRA verwendet. Falls die Daten des UBA vorhanden waren und signifikant von den Daten des DEFRA abwichen, wurden diese verwendet, damit ein genaueres Bild aufgezeigt werden kann. Es wurden die Standards nach ISO 14064-1 verwendet, die zugrunde liegenden Daten wurden auch nach diesem Standard extern geprüft.



**Leistungsindikator GRI SRS-305-3:  
Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

- a) Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- b) Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- c) Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- d) Das gegebenenfalls für die Berechnung

gewählte Basisjahr, einschließlich:

- I. der Begründung für diese Wahl;
- II. der Emissionen im Basisjahr;
- III. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e) Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f) Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 3 - Indirekte Emissionen (nicht im Scope 2 enthalten) nach - GRI SRS-305-3				
	2018	2020	2021	2022
Relevante Quellen	t CO <sub>2</sub> eq/Jahr			
3.1 Gekaufte Güter <sup>1</sup>	75.726,50	85.201,84	76.005,89	70.276,67
3.2 Anlagegüter	-	1.750,00	292,00	-
3.3 Energie Vorkette	1.099,90	1.077,90	977,2	873,10
3.4 Transporte upstream	4.768,80	4.839,60	4.503,97	3.754,17
3.5 Emissionen aus der Abfallverwertung/ -beseitigung	209,60	218,70	187,50	169,80
3.6 Geschäftsreisen	1,50	-	1,60	0,03
3.7 Mitarbeiterverkehre	154,20	145,10	152,60	134,50
3.9 Transporte downstream	1.904,90	2.038,24	1.917,44	1.654,93
3.12 Entsorgung Produkte	1.359,50	1.529,20	1.471,90	1.380,40
<b>Summe</b>	<b>85.224,90</b>	<b>96.800,58</b>	<b>85.510,10</b>	<b>78.243,59</b>
<b>Scope 3 zum Vorjahr</b>		<b>8,17%</b>	<b>-11,66%</b>	<b>-8,50%</b>
<b>Scope 3 zum Basisjahr</b>		<b>13,58%</b>	<b>0,33%</b>	<b>-8,19%</b>

<sup>1</sup> 95% dieser Emissionen stammen vom Papiereinkauf

Das Jahr 2018 wurde als Basisjahr gewählt, da in diesem Jahr die Auslastung des Maschinenparks über das Jahr gleichmäßig verteilt war, außerdem führten wir im Basisjahr die ISO 14064-1 ein, wodurch es eine Erfassungsgrundlage für die dargestellten Daten gab. Als Quelle der Emissionsfaktoren wurde die Daten des DEFRA verwendet. Falls die Daten des UBA vorhanden waren und signifikant von den Daten des DEFRA abwichen, wurden diese verwendet, damit ein genaueres Bild aufgezeigt werden kann. Es wurden die Standards nach ISO 14064-1 verwendet, die zugrunde liegenden Daten wurden auch nach diesem Standard extern geprüft.

## Leistungsindikator GRI SRS-305-5:

### Senkung der THG-Emissionen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionsenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.

**a)** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**b)** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.

**c)** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-b.

**d)** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Verhältnis der THG-Emissionsintensität für die Organisation nach GRI SRS-305-4				
	2018	2020	2021	2022
Scope 1	2,17%	1,62%	1,75%	1,68%
Scope 2	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Scope 3	97,83%	98,38%	98,25%	98,32%

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen				
	Basisjahr 2018	2020	2021	2022
<b>Scope 1: Absoluter Fußabdruck in t CO<sub>2</sub> eq</b>	<b>1.888,80</b>	<b>1.595,90</b>	<b>1.526,97</b>	<b>1.335,39</b>
Veränderung in % zum Vorjahr	k.a.	-8,22%	-4,32%	-12,69%
Veränderung in % zum Basisjahr	k.a.	-15,51%	-19,16%	-29,41%
Absolute Veränderung zum Vorjahr t CO <sub>2</sub> eq	k.a.	-142,90	-68,93	-193,70
Absolute Veränderung zum Basisjahr in t CO <sub>2</sub> eq/Jahr	k.a.	-292,90	-361,83	-555,53
<b>Relativer CO<sub>2</sub>-Fußabdruck kg CO<sub>2</sub> eq/BE</b>	<b>0,765</b>	<b>0,584</b>	<b>0,569</b>	<b>0,567</b>
Veränderung in % zum Vorjahr		-16,10%	-2,52%	-0,45%
Veränderung in % zum Bezugsjahr		-23,70%	-25,62%	-25,96%
<b>Scope 2: Absoluter Fußabdruck in t CO<sub>2</sub> eq/BE</b>	-	-	-	<b>0,40</b>
Öko-Strom	-	-	-	-
Strom an Tankstellen	-	-	-	<b>0,40</b>
<b>Scope 3: Relativer CO<sub>2</sub>-Fußabdruck kg CO<sub>2</sub> eq/BE</b>	<b>34,53</b>	<b>35,42</b>	<b>31,87</b>	<b>33,25</b>
Veränderung in % zum Vorjahr	-	-1,12%	-10,00%	<b>4,32%</b>
Veränderung in % zum Basisjahr		<b>2,57%</b>	-7,69%	-3,70%
<b>Summe relativer CO<sub>2</sub> eq-Einsparungen in kg/BE im Vergleich zum Basisjahr 2018</b>		<b>0,71</b>	<b>-2,85</b>	<b>-1,48</b>

Das Jahr 2018 wurde als Basisjahr gewählt, da in diesem Jahr die Auslastung des Maschinenparks über das Jahr gleichmäßig verteilt war, außerdem führten wir im Basisjahr die ISO 14064-1 ein, wodurch die es eine Erfassungsgrundlage für die dargestellten Daten gab. Als Quelle der Emissionsfaktoren wurde die Daten des DEFRA verwendet. Falls die Daten des UBA vorhanden waren und signifikant von den Daten des DEFRA abwichen, wurden diese verwendet, damit ein genaueres Bild aufgezeigt werden kann. Es wurden die Standards nach ISO 14064-1 verwendet, die zugrunde liegenden Daten wurden auch nach diesem Standard extern geprüft.

**20.000 m<sup>2</sup>**  
Produktionsfläche



**Kriterien 14 – 20 zu GESELLSCHAFT**  
**Kriterien 14 – 16 zu ARBEITNEHMER-**  
**BELANGEN**

**14. Arbeitnehmerrechte**

*Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.*

Als mittelständisches Familienunternehmen mit 123 Beschäftigten einer Branche, die stark umkämpft und deren gesellschaftlicher Mehrwert oft umstritten ist, sind wir höchst interessiert, unser Personal zu erhalten und neue Fachkräfte zu gewinnen. Unser Geschäft betreiben wir an einem einzigen Standort in Deutschland. Wir verstehen uns als ein soziotechnisches System, welches ohne motivierte, leistungsfähige Mitarbeitende nicht funktionieren kann. Eine angemessene Bezahlung, die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte, die Gleichbehandlung aller Beschäftigten und die aktive Beteiligung der Arbeitnehmer am unternehmerischen Geschehen und an Entscheidungen ist zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Die gültigen und einzuhaltenden Gesetze und Vorschriften unseres Landes und der EU werden ausnahmslos beachtet. Zur Unterstützung der Einhaltung der Gesetzgebung führen wir in unserem Intranet ein umfassendes Rechtskataster, welches an die zuständigen verantwortlichen Personen adressiert ist.

Die Corona Pandemie hat in den letzten zwei Jahren besondere Maßnahmen erfordert. Im Vordergrund standen der Gesundheitsschutz und Arbeitsschutz der Belegschaft aber auch die Sicherung der Arbeitsplätze und die Weiterführung des Unternehmens. Belange, die stark von der Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden abhängig sind.

**Maßnahmenliste:**

- Bestellung eines zusätzlichen Betriebsarztes speziell für die Corona Pandemie
- Corona- und -Impfstrategie, bestehend aus wöchentlich zwei Corona Testtagen, durchgeführt von einem Facharzt plus Impftermine für die komplette Belegschaft und Familienangehörige
- Testpflicht für alle externen Besucher und Dienstleister
- Erweiterung des flexiblen bzw. mobilen Arbeitsmodells
- Ausstattung aller Büroangestellten mit bedarfsgerechter Homeoffice Hard- und Software
- Unterstützungsangebote in Form von Schulungen zur hybriden Arbeitswelt
- Einführung moderner Tools wie Teams, Confluence etc. zur Stärkung der Kollaboration auch beim mobilen Arbeiten
- Schichtentrennung in der Produktion

Über unsere gesetzlichen Pflichten hinaus (Lärmschutz am Arbeitsplatz, Arbeitsschutz etc.) erfüllt unsere Produktion zusätzlich die strengen Bedingungen des „Blauen Engels“ nach der RAL UZ195. Der „Blaue Engel“ schließt in der Druckvorstufe, im Druckprozess und bei der Weiterverarbeitung Stoffe oder Gemische, die gemäß den Kriterien der EG-Verordnung Nr. 1272/20087 oder der TRGS 9058 als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft sind, aus.

Es dürfen ebenso keine Stoffe enthalten sein, die nach Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung (EG/1907/2006) in die sogenannte „SVHC-Kandidatenliste“ aufgenommen wurden (SVHC-besonders besorgniserregende Stoffe). So entsteht eine auf Gesundheits- und Arbeitsschutz bedachte Produktionslandschaft.

Im Rahmen der vierteljährigen internen Audits u.a. zur ISO 9001 und mit der jährlichen Managementbewertung werden Prozesse und Arbeitsläufe bezüglich Arbeitsrechte und Mitarbeiterbeteiligung kontrolliert. Durch das betriebliche Verbesserungsvorschlagswesen haben die Arbeitnehmer die Möglichkeit, sich im Nachhaltigkeitsmanagementsystem zu beteiligen. Die aktive Beteiligung durch sinnvolle Vorschläge wird vom Unternehmen (finanziell) honoriert.

Ebenso wurden erstmalig im Jahr 2021 die nötigen Kompetenzen für alle Funktionsbeschreibungen im Unternehmen erfasst und mit den Kompetenzen der Stelleninhaber verglichen. In einem offenen und transparenten Dialog zwischen Mitarbeitendem und Führungskraft wurden anhand dieses Vergleichs Schwachstellen, Verbesserungspotenziale und der Schulungsbedarf ermittelt.

Die Mitarbeitenden beteiligen sich dabei aktiv, sowohl in der Beurteilung als auch bei der Maßnahmenfindung zur Reduzierung der Diskrepanz im Kompetenz Soll-Ist-Vergleich.

In den Produktionsräumen und dort, wo Mitarbeitende nicht über einen Büroarbeitsplatz verfügen, sind Terminals aufgestellt, welche den Arbeitnehmern den Zugang zum Intranet und anderen nützlichen Tools ermöglichen.

Im Unternehmen existiert ein Betriebsrat, der eng mit der Personalleitung zusammenarbeitet und die Rechte aber auch die Wünsche der Arbeitnehmer vertritt.

Diverse Beauftragte des Unternehmens (ImmissionsschutzB, Abfall- und GefahrstoffB, DatenschutzB, Umwelt- und EnergiemanagementB etc.) sind in das Nachhaltigkeitsmanagementsystem aktiv mit eingebunden. Die regelmäßige Berichterstattung der Beauftragten liefert fundierte Informationen als Entscheidungsgrundlage zur Steuerung, Gestaltung und Ausrichtung der Unternehmensführung u.a. in Punkto Arbeitnehmerrechte, Arbeits- und Umweltschutz und Nachhaltigkeitsmanagement.

Risiken aus unserer Geschäftstätigkeit in Bezug auf die Arbeitnehmerrechte wurden bis jetzt nicht erkannt.

Deshalb hat die Druckerei auch keine konkrete Zielsetzung für die Einhaltung von nationalen, so wie europäischen Standards in Bezug auf Arbeitnehmerrechte, Arbeitsbedingungen, Achtung der Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf Informationen, so wie Arbeits- und Gesundheitsschutz, da an unserem einzigen Produktionsstandort, der in Deutschland liegt, bereits sehr hohe Standards gelten. Darüber hinaus haben wir uns verpflichtet, die ILO-Standards von 1998 einzuhalten. All diese Bedingungen wurden erreicht, was auch über interne und externe Audits im Zuge der EMAS und FSC-Zertifizierung überprüft wird.

## 15. Chancengleichheit

*Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.*

Eine gesunde und ausgewogene Work-Life-Balance hat heutzutage eine enorme Bedeutung in der Gesellschaft und im Berufsleben, ebenso wie Chancengerechtigkeit in jeglicher Hinsicht.

Wir unterstützen Arbeitsmodelle, welche das Arbeits- und Familienleben in Einklang bringen. Mitarbeitende in der Verwaltung haben daher Anspruch auf flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit), einen Home-Office Arbeitsplatz, zusätzliche Urlaubstage (über die gesetzlich vorgeschriebene hinaus) und eine reduzierte Wochenarbeitszeit von 37,5 Std (Zum Vergleich: 2019 arbeiteten Vollzeitbeschäftigte in Deutschland durchschnittlich 41 Stunden pro Woche, Quelle Statistisches Bundesamt). Aber auch für die Produktionsmitarbeiter, die in einem Dreischichtmodell arbeiten, wurden hilfreiche Maßnahmen ergriffen. So können in Absprache mit dem Vorgesetzten auf dem Zeitkonto bis zu +/- 50 Stunden gebucht werden, welche dann zur freien Verfügung stehen.

Für eine faire Bezahlung aller Mitarbeitenden sorgt eine überbetriebliche Betriebsvereinbarung inkl. Gewinnbeteiligung der Mitarbeitenden.

Berufsbild bedingt sind in der Produktion über-

wiegend männliche Mitarbeiter tätig. Um die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern haben wir uns als Ziel gesetzt, die Frauenquote in der ersten Führungsebene in drei Jahren auf 10% zu heben. In unserer offenen Unternehmenskultur spielen Sexualität, Herkunft oder Hautfarbe keine Rolle, nur die Qualifikationen und das Arbeitsergebnis zählen. Viele Mitarbeitende mit Migrationshintergrund sind sowohl in Schlüssel- als auch in Führungspositionen tätig. Die Offenheit und der Erfahrungsschatz des Unternehmens werden hiermit in vielerlei Hinsichten positiv beeinflusst.

Wir verfolgen, akzeptieren und setzen alle gesetzlichen Vorlagen und Bestimmungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz streng um.

## 16. Qualifizierung

*Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.*

Mit einem Berufsbild (Offset-Druckverfahren), das sich in den letzten 100 Jahren kaum verändert hat, könnte man davon ausgehen, dass gut ausgebildetes und qualifiziertes Personal zu finden und zu erhalten kein Problem darstellen sollte. Nun ist zwar das Druckverfahren gleichgeblieben, jedoch haben sich die Dimensionen der Druckmaschinen und ihr Automatisierungs- und Digitalisierungsgrad massiv verändert. Dies erfordert Mitarbeitende, die den Prozess beherrschen und die neuen Techniken nutzen und bedienen können. Das Durchschnittsalter der

Mitarbeitenden in der Branche von 48 Jahren bedeutet einen Ausbildungsabschluss dieser in den 80er Jahren. Digitale Features sowie die Nutzung des Internets waren damals noch nicht Standard. Die Notwendigkeit an Weiterqualifizierung dieser Mitarbeitenden liegt also auf der Hand. Diesen Bedarf haben wir frühzeitig erkannt, gerade da wir eine der ersten Druckereien waren, die frühzeitig in modernste Technik investierte. Die Qualifikation von Mitarbeitenden stellen wir auch sicher, in dem wir selbst die Mitarbeitenden von morgen ausbilden. Seither nutzen wir ein Mix an Qualifizierungsmaßnahmen. Zunächst stellen wir kontinuierlich den Schulungsbedarf der Mitarbeitenden fest. Der Schulungsbedarf wird u.a. aus folgenden Quellen ermittelt:

- Vorhandensein verpflichtender oder periodischer Schulungen
- Ermittlung durch den Abteilungsleiter
- aus der Kompetenzmatrix
- aus dem Abweichungsmanagement
- aus dem Vorschlagswesen
- aus Weiterbildungswünschen der Mitarbeitenden

Nach der Sammlung und Priorisierung des Schulungsbedarfes wird der jährliche Schulungsplan erstellt. Für jede einzelne Schulungsmaßnahme wird entschieden, ob eine Schulung intern oder extern stattfinden soll und ob externe Kompetenz eingekauft werden muss.

Neben klassischen Schulungsmaßnahmen nutzen wir seit 2021 die „Print Academy“ ([print-academy.de](http://print-academy.de)), eine online Schulungsplattform des Verbandes der Druckindustrie. Mit der „Print Academy“ haben Mitarbeitende die Möglichkeit Webinare von verschiedenen Themenbereichen der Druckindustrie zu besuchen. Vorgesetzte können auch gezielt Mitarbeitende in einem Online-Kurs der Academy anmelden. Schulun-

gen finden aber auch für übergreifende Themen statt. Wichtige Themenbereiche sind Digitalisierung, Kommunikation und Produktqualität. Unser Ziel ist es unsere Qualitätsstandards zu erhalten und diese weiterzuentwickeln, sowie die Kommunikation und die Kollaboration der Mitarbeitenden durch neue Tools zu stärken, zu erleichtern und auszubauen. Im Jahr 2023 werden wir ein neues Intranet auf der Basis von MS365 aufbauen. Mit dem neuen Intranet und den dazugehörigen Tools von MS (Teams, Sharepoint etc.) erhoffen wir uns einen höheren Digitalisierungsgrad in den Arbeitsprozessen und eine bessere und granulierte Kommunikation zwischen den verschiedenen Arbeitsgruppen. Im Hinblick auf den demografischen Wandel und unter Beobachtung der Entwicklung der Druckbranche besteht ein potenzielles Risiko bzgl. Mitarbeitermangel. In Zusammenarbeit mit dem Verband der grafischen Industrie nehmen wir sowohl regional als auch bundesweit auf diversen Jobmessen teil und versuchen neue Mitarbeitende bzw. Auszubildende zu gewinnen. Dies unterstützen wir mit unseren Aktivitäten in den sozialen Medien. Parallel zur modernen und angenehmen Gestaltung der Produktions- und Arbeitsräume arbeiten wir mit Zusatzangeboten wie Jobfahrrad, kostenlosen Getränken, Events für die Mitarbeiter etc. stark an der Unternehmensbindung der Mitarbeitenden. Außerdem ist unser Ziel, mit Hilfe der Qualifizierung von Mitarbeitenden die Zufriedenheit dieser zu steigern. Dadurch wollen wir auch neben den monetären Anreizen die Jobattraktivität weiter erhöhen. Durch die Steigerung der Zufriedenheit und Jobattraktivität wollen wir die Arbeitnehmerfluktuationsquote weiterhin auf einem niedrigen Level halten. Die Fluktuationsquote stieg bedauerlicherweise von 1,43% im Jahr 2020 über 1,43% im Jahr 2021 auf 7,32% in Jahr 2022 an. Aber mit unserem Mittelwert von 3,39% der letzten drei Jahre, liegen wir weit unter dem bundesweiten Wert von 15,2%.

## Leistungsindikatoren zu Kriterien 14 - 16

### Leistungsindikator GRI SRS-403-9:

#### Arbeitsbedingte Verletzungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a) Für alle Angestellten:**

- I. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- II. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- III. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- IV. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- V. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b) Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:**

- I. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- II. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- III. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- IV. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- V. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Arbeitsbedingte Verletzungen	2020	2021	2022
meldepflichtige Arbeitsunfälle (>3 Ausfalltage)	4	5	2
Arbeitsunfälle (1-3 Ausfalltage)	0	0	0
meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1.000 Mitarbeiter	27,21	33,78	15,38
Tödliche Arbeitsunfälle	0	0	0
meldepflichtige Wegeunfälle (>3 Ausfalltage)	1	1	0
Wegeunfälle (1-3 Ausfalltage)	1	1	0,00
meldepflichtige Wegeunfälle je 1.000 Mitarbeiter	6,80	6,76	0,00
<b>Gesamtarbeitsstunden</b>	<b>202.096</b>	<b>210.684</b>	<b>149.245</b>
Gewerbliche Arbeiter	158.656	168.385	106.569
Angestellte	43.440	42.299	42.676



**Leistungsindikator GRI SRS-403-10:  
Arbeitsbedingte Erkrankungen**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a) Für alle Angestellten:**

- I. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- II. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- III. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**b) Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:**

- I. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- II. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- III. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
Krankenquote in % Sollarbeit 220 Tage/Jahr	2020	2021	2022
Gewerblicher Arbeitnehmer	4,2%	5,7%	9,1%
Angestellte	2,8%	2,4%	3,7%

Es wurde keine arbeitsbedingten Erkrankungen gesondert erfasst. Es ist kein erhöhtes Risiko für arbeitsbedingte Erkrankungen bekannt, weshalb diese Zahl nicht gesondert erfasst wurde. Die Krankenquote beinhaltet alle Lang- und Kurzeiterkrankungen (mit und ohne Attest) genauso wie Fehltag für Rehabilitationsmaßnahmen. Damit würden auch alle arbeitsbedingten Krankheitstage erfasst werden, und dies kann so als bester nächster Näherungswert für die arbeitsbedingten Erkrankungen verwendet werden. Es ist dabei nur zu beachten, dass die Fehlzeiten aufgrund von arbeitsbedingten Erkrankungen hier nur einen Bruchteil ausmachen dürften.

**Leistungsindikator GRI SRS-403-4:  
Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a) Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur**

*Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.*

**b) Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.**

Der Arbeitsschutzausschuss (ASA) trifft sich viermal im Jahr und besteht aus einem Mitglied

der Geschäftsleitung, dem Betriebsarzt, der Sicherheitsfachkraft, sowie der Arbeitnehmer-

vertretung, welches ein Mitglied aus dem Betriebsrat ist. Als Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wurde die Software der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse verwendet, welche durch die ASA ergänzt bzw. verändert wird, wenn dies für die betrieblichen

Gegebenheiten von Nöten ist. Die Kommunikation der Informationen findet am Anfang über eine Sicherheitsunterweisung statt, welche fortlaufend durch wiederkehrende Unterweisungen ergänzt wird, welche durch Aushänge an den Arbeitsplätzen, sowie Geboten und Verboten unterstützt wird.

**Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a) durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Be-

richtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- I. Geschlecht;
- II. Angestelltenkategorie.

Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
	2020	2021	2022
Aus- und Weiterbildung pro Jahr	1686	2134	1262

Bei der Aufzeichnung der Aus- und Weiterbildungen wird die Position und das Geschlecht nicht in der Datenerfassung berücksichtigt. Das

Hauptaugenmerk richtet sich dabei nach der Aufgabe, neuen Anforderungen und der persönlichen Bereitschaft zur weiteren Qualifikation.

**Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a) Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- I. Geschlecht;
- II. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- III. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

tige Gruppen).

b) Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- I. Geschlecht;
- II. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- III. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Geschäftsführung	2020	2021	2022
Männer	1	1	1
Frauen	0	0	0
Gesamt	1	1	1
Altersstruktur			
unter 30 Jahre			
30-50 Jahre			
über 50 Jahre	1	1	1
Anzahl versch. Nationalitäten	1	1	1

Führende Angestellte	2020	2021	2022
Männer	6	7	6
Frauen	0	0	0
Gesamt	6	7	6
Altersstruktur			
unter 30 Jahre			
30-50 Jahre	1	1	1
über 50 Jahre	5	6	5
Anzahl versch. Nationalitäten	1	1	1

Angestellte (inkl. führende Angestellte)	2020	2021	2022
Männer	19	20	20
Frauen	10	12	11
Gesamt	29	32	31
Altersstruktur			
unter 30 Jahre	1	4	4
30-50 Jahre	9	7	7
über 50 Jahre	19	21	20
Anzahl versch. Nationalitäten	2	1	1

Gewerbliche Arbeitnehmer	2020	2021	2022
Männer	99	96	81
Frauen	12	12	11
Gesamt	111	108	92
Altersstruktur			
unter 30 Jahre	21	19	8
30-50 Jahre	44	46	42
über 50 Jahre	46	43	42
Anzahl versch. Nationalitäten	7	6	5

### Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a)** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.  
**b)** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:  
 I. Von der Organisation geprüfter Vorfall;

- II. Umgesetzte Abhilfepläne;  
 III. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;  
 IV. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es wurde 2022 die Stelle, des Diskriminierungsbeauftragten geschaffen. Es sind vor und nach der Schaffung dieser Anlaufstelle keine Diskriminierungsvorfälle aufgezeichnet worden, noch

bekannt geworden. Wir sind weiterhin daran interessiert ein Arbeitsklima zu fördern, welches durch eine offene, faire und lösungsorientierte Art geprägt ist.

## Kriterien 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.*

Wir pflegen langjährige Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten und Dienstleistern, welche fast ausnahmslos in Deutschland und im europäischen Ausland ansässig sind. So profitieren wir von der Menschenrechtspolitik der EU, welche insbesondere folgende Punkte beinhaltet:

- die Rechte von Frauen, Kindern, Minderheiten und Vertriebenen unterstützen
- gegen Todesstrafe, Folter, Menschenhandel und Diskriminierung kämpfen
- bürgerliche, politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte verteidigen
- im Rahmen einer umfassenden und aktiven Partnerschaft mit Partnerländern, internationalen und regionalen Organisationen und der Zivilgesellschaft für die Verteidigung der Menschenrechte eintreten
- in alle Handels- oder Kooperationsabkommen mit Nicht-EU-Ländern eine Klausel zum Schutz der Menschenrechte aufnehmen

Das Risiko auf Verletzung von Menschenrechten ist somit gering. Nichtsdestotrotz und aufgrund dieser Berichterstattung wurden alle Lieferan-

ten und Dienstleister in Bezug auf die Einhaltung der Menschenrechte im Berichtsjahr neu angeschrieben, abgefragt und bewertet.

Aus dieser Befragung konnten keine erhöhten Gefahren und/oder Verstöße gegen die oben genannten Menschenrechte festgestellt werden. Somit sehen wir unser Ziel, die Menschenrechte einzuhalten und zu fördern, als erreicht an.

Damit das in Zukunft auch weiterhin so sein wird, werden wir die Lieferantenbefragung jährlich wiederholen und im Umfang möglicherweise noch qualitativ und oder quantitativ erweitern. Wir verpflichten uns außerdem, die ILO-Standards einzuhalten, was auch erreicht wurde.

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

#### Leistungsindikator GRI SRS-412-3:

#### Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a)** *Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.*

**b)** *Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.*

Es wurden keine Investitionsvereinbarungen mit anderen Unternehmen oder Organisationen getroffen.

**Leistungsindikator GRI SRS-412-1:  
Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte  
Betriebsstätten**

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a)** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Der einzige Standort des Unternehmens ist in Deutschland. Damit gelten die deutschen sowie europäischen Gesetze für Menschenrechte und insbesondere das deutsche Grundgesetz, weshalb keine gesonderte Prüfung auf Menschenrechtskonformität vorgenommen wurde.

**Leistungsindikator GRI SRS-414-1:  
Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten**

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a)** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Mehr als 95% unserer Lieferanten sind in Deutschland oder der EU ansässig, damit gelten für diese Lieferanten hohe nationale sowie europäische Vorgaben und Gesetze in Bezug auf Menschenrechte und soziale Aspekte. Daher sehen wir kein erhöhtes Risiko in Bezug auf den Einhaltung sozialer Kriterien. Wir haben dennoch eine Lieferantenbefragung durchgeführt, bei der die Lieferanten, die für 90% unseres Umsatzes verantwortlich sind, auf soziale Kriterien in ihrem Betrieb sowie in ihrer Lieferkette abgefragt wurden. Diese Befragung wird nun auch bei größeren neuen Lieferanten angewendet werden. Die Lieferantenbefragung beinhaltet auch eine numerische Komponente, mit der die Lieferanten miteinander verglichen werden können.

**Leistungsindikator GRI SRS-414-2:  
Soziale Auswirkungen in der Lieferkette**

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a)** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

**b)** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

**c)** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

**d)** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

**e)** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Mehr als 95% unserer Lieferanten sind in Deutschland oder der EU ansässig, damit gelten für diese Lieferanten hohe nationale sowie europäische Vorgaben und Gesetze in Bezug auf Menschenrechte und soziale Aspekte. Daher sehen wir kein erhöhtes Risiko in Bezug auf die Einhaltung sozialer Kriterien. Wir haben dennoch eine Lieferantenbefragung durchgeführt, bei der die Lieferanten, die für 90% unseres Umsatzes verantwortlich sind, auf soziale Kriterien in ihrem Betrieb sowie in ihrer Lieferkette abgefragt wurden. Wir konnten bei der Auswertung keine tatsächlichen noch potenzielle negativen soziale Auswirkungen in unserer Lieferkette ermitteln.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

*Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.*

Seit 222 Jahren ist unser Unternehmen ein aktives Mitglied der Gesellschaft sowohl in als auch außerhalb der Region Oberpfalz. Das soziale Engagement des Unternehmens ist Chefsache. Thematisch werden verschiedene Schwerpunkte finanziell gefördert:

- Thomas-Wiser-Haus Heilpädagogik und Therapie
- IRESO Hilfe zur Selbsthilfe für Jugendliche aus den Favelas in Rio de Janeiro Brasilien
- Leukämiehilfe Ostbayern - gemeinsam helfen
- Strohalm Verein zur Unterstützung Obdachloser und hilfsbedürftiger Menschen e.V.
- Natureheart Projekte um kranken, einsamen und benachteiligten Kindern zu helfen
- Aktion Kinderbaum Regensburg
- Tierschutzverein Regensburg u.U.e.V.
- Zweites Leben e.V. Hilfe für Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzungen
- Strahlende Kinderaugen Kenia Chance auf Bildung und somit Hoffnung auf eine bessere Zukunft
- Sport-Club Regensburg für die Förderung des Frauenfußballs
- Pioneer Foundation - für demokratischen Journalismus

Das Unternehmen beteiligt sich auch aktiv in diversen Energie- und Umweltinitiativen und übernimmt Verantwortung für die Bürger, die Umwelt und die Region:

- Green Tech Cluster der Stadt Regensburg
- Zero Waste Initiative der Stadt Regensburg
- Green Deal der Stadt Regensburg

Zusätzlich fördern und erleichtern wir durch unser Angebot an Ausbildungsplätzen und Praktikumsplätzen für Schüler sowie auch durch die Betreuung von Abschlussarbeiten für Studenten den Einstieg ins Berufsleben.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

### Leistungsindikator GRI SRS-201-1:

#### Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a)** *den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen/Ausgaben Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:*

*I. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;*

*II. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;*

*III. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.*

**b)** *Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.*

Aus Wettbewerbsgründen veröffentlichen wir hier keine Aussagen dazu.

## Kriterium 19-20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

*Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.*

Die Druckbranche und speziell Betriebe im industriellen Rollenoffset-Druck leiden regelmäßig unter der öffentlichen Kritik. Zur Richtigstellung der o.g. zum Teil ungerechtfertigten Allgemeinmeinung unterstützen wir mit unserem Fachwissen den regionalen Verband (Verband Druck & Medien Bayern) in seinen Richtigstellungen. Wir sind Mitglied des Verbandes Druck & Medien Bayern und verfügen über einen Repräsentanten in dem Bundesverband Druck & Medien in Berlin. Auf EU-Ebene werden unsere Interessen von der Organisation Intergraf vertreten, welche die Dachorganisation aller Druckverbände Deutschlands ist. Weiterhin unterstützen wir mit unserem Fachwissen Organisationen wie VDI oder RAL bei der Erstellung von z.B. neuen Richtlinien oder in Umweltthemen. Keine dieser Organisationen bekommen direkte monetäre Mittel von uns, wir unterstützen sie nur mit der Zeit unserer Mitarbeitenden und unserem Fachwissen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

### Leistungsindikator GRI SRS-415-1:

#### Parteispenden

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a)** *Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.*
- b)** *Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.*

Die Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co KG unterstützt Parteien in geringer Form mit Spenden oder Sachzuwendungen. Es wurden Spenden- und Sachspenden in Höhe von etwa 20.000 € an die CSU und die FDP in der Region über die letzten drei Jahre gemacht.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.*

Die Einhaltung ethischer Werte sowie das Handeln im Einklang mit den Gesetzen sind fest verankert in unserer Unternehmenskultur und wesentlich zur Ausübung unserer Tätigkeit. Das Unternehmen erwartet von seinen Mitarbeitenden stets rechtskonformes Handeln, d.h. dass sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgt werden müssen.

Ein gesetzeskonformes Handeln unterstützen wir u.a. durch folgende Maßnahmen:

- Breit gefächertes Rechtskataster, frei zugänglich für alle Mitarbeitenden
- Jährliche Rechtskatasterschulung des Führungskreises
- Kontrolle des Einkaufes durch die Geschäftsführung, damit jegliche Korruption unterbunden wird
- Überprüfung und Erfassen von Geschenken oder Zuwendungen durch den Steuerberater

Folgende interne und externe Organe prüfen ein gesetzeskonformes Handeln:

- der Qualitäts-, Energie- und Umweltmanager
- die Geschäftsführung
- der Steuerberater
- die internen und externen Beauftragten des Unternehmens (z.B. Immissionsschutz-Beauftragter, Datenschutz-Beauftragter, SiFa, Brandschutz-Beauftragter, Betriebsarzt etc.)
- die externen Auditoren der jährlichen Rezertifizierung der Managementsystemen und EMAS

Im Bereich der Lieferkette und aufgrund von langjährigen Geschäftsbeziehungen gibt es noch keine besondere Compliance-Richtlinie. Auf eine konkrete Handlungsempfehlung für den Einkauf wird im Berichtsjahr noch gearbeitet. Die Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit in Bezug auf Korruption und Bestechung ergeben, betrachten wir als nicht wesentlich.

Das Ziel ist die komplette Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben. Dieses Ziel wurde erreicht.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

### Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a) Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.**

**b) Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.**

Die einzige Betriebsstätte liegt bei uns in Deutschland, wodurch strenge nationale sowie europäische Standards gelten. Aus diesem Grund kam es bis jetzt noch nie zu einer gesonderten Korruptionsrisikoprüfung. Außerdem gab es in der Vergangenheit keinen Anlass für eine genauere Prüfung von Vorgängen im Zusammenhang mit Korruption.

### Leistungsindikator GRI SRS-205-3:

#### Korruptionsvorfälle

*Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

**a) Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.**

**b) Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.**

- c) Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d) Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es wurde bislang noch kein Korruptionsvorfall bestätigt oder gemeldet, noch waren rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption anhängig.

#### Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
  - I. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
  - II. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
  - III. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b) Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c) Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Berichtsjahr 2022 gab es keine Bußgelder oder nicht-monetären Sanktionen aufgrund einer Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften.





Die Daten und Aussagen des Nachhaltigkeitsberichts 2022 wurden einer unabhängigen Drittprüfung durch die Müller-BBM Cert Umweltgutachter GmbH in Bezug auf eine wahrheitsgetreue, glaubhafte und verlässliche Darstellung der Organisation und ihrer Tätigkeiten unterzogen.



Der Prüfbericht ist in der Datenbank des Deutschen Nachhaltigkeitskodex unter [www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de](http://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de) abrufbar.

Regensburg, im Juni 2023

Franz Anton Niedermayr GmbH & Co. KG  
Leibnizstrasse 3, 93055 Regensburg  
Telefon: 0941 7872-0  
E-Mail: [info@niedermayr.de](mailto:info@niedermayr.de)  
Internet: [www.niedermayr.de](http://www.niedermayr.de)



**ND** | NIEDERMAYR

Leibnizstraße 3 • 93055 Regensburg • [www.niedermayr.de](http://www.niedermayr.de) • 0941/7872-0